

Pommelsbrunner Gemeinde- Rundschau



Das offizielle Gemeinde- und
Mitteilungsblatt der Ortsteile

Pommelsbrunn
Hohenstadt
Hartmannshof
Eschenbach

mit Althaus, Appelsberg, Arzlohe, Bürtel,
Fischbrunn, Guntersrieth, Hegendorf,
Heldmannsberg, Heuchling, Hofstetten,
Hubmersberg, Hunas, Kleinviehberg, Mittelburg,
Reckenberg, Stallbaum, Waizenfeld, Wüllersdorf





Kontakt

Gemeinde Pommelsbrunn

Rathausplatz 1 · 91224 Pommelsbrunn

Tel.: +49 (0) 91 54/ 91 98-0

Mail: info@pommelsbrunn.de

Montag - Freitag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstag: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mit dem Gemeinde Pommelsbrunn

WhatsApp-Kanal aktuell informiert sein!



Rufnummern Rathaus

1. Bürgermeister

Armin Haushahn, 09154/9198-13

Geschäftsleitung, Fachbereichsleitung

Christian Brand, 09154/9198-18

Vorzimmer Bürgermeister/

Geschäftsleitung

Anke Richter, 09154/9198-13

Personalverwaltung

Andrea Bauer, 09154/9198-17

Planen und Bauen

Martina Leykauf, 09154/9198-11

Katrin Schmidt, 09154/9198-21

Stefan Pietsch, 09154/9198-33

Juliana Heiß, 09154/9198-28

Finanzen und Bürgerservice

Fachbereichsleitung, Kämmerin

Irene Albert, 09154/9198-24

Sachbearbeitung Kämmerei

Stefanie Kohl, 09154/9198-15

Steuern & Abgaben, Kindergarten, Schule

Margot Seidl, 09154/9198-14

Kassenverwaltung

Eva Kretschmer, 09154/9198-20

Teamleitung Bürgerservice, Standesamt,

Ordnungsamt, Straßenverkehr, IT,

Rentenangelegenheiten

Sebastian Herzog, 09154/9198-16

Bürgerservice (Einwohnermelde-, Pas-samt, Gewerbe, Friedhöfe)

Christa Gran, 09154/9198-10

Monika Rießner, 09154/9198-12

Maren Reich-Söllner, 09154/9198-29

Leonie Geiling (Azubi), 09154/9198-26

Bereitschaftsdienst Bauhof, Abwasser, Wasserversorgung

0171/3311135

Seniorenbeauftragte:

Martina Hoffmann, 0151/21218848

Behindertenbeauftragter:

Armin Haushahn, 09154/9198-13

Kindergärten

Haus für Kinder „Im Gehrestal“

Leitung: Birgit Schmalzl-Seubert und Team.

Gehrestalstr. 7 · 91224 Pommelsbrunn

09154/8931

kita.gehrestal@elkb.de

Haus für Kinder „Arche Lichtenstein“

Leitung: Claudia Schönberger und Team.

Am Lichtenstein 1a · 91224 Pommelsbrunn 09154/1464

kita.lichtenstein@elkb.de

BRK Haus für Kinder „HaWei“

Leitung: Carina Paulus und Team.

Schulstr. 21 · 91224 Hartmannshof 09621/162294130

carina.paulus@brk.de

Außenstelle der Kita „HaWei“:

Grashüpfer-Gruppe

Leitung: Carina Paulus

Vertretung: Pia Beck

Wertstoffhof

Dezember

Freitag 05.12.2025 15.00 – 17.00 Uhr, Samstag 06.12.2025 09.00 – 12.00 Uhr.

Geschlossen vom 15.12.2025 - 15.01.2026.

Januar:

Freitag 16.01.2026 15.00 – 17.00 Uhr,

Samstag 17.01.2026 09.00 – 12.00 Uhr,

Freitag 30.01.2026 15.00 – 17.00 Uhr,

Samstag 31.01.2026 09.00 – 12.00 Uhr.

Impressum

Pommelsbrunner Gemeinde-Rundschau

Gestaltung, Satz, Anzeigenannahme und Druck:

PuK Krämmer GmbH

Nürnberger Straße 47, 91244 Reichenschwand

Telefon: 09151 / 96 430-10, Telefax: 09151 / 96 430-99

E-Mail: pommelsbrunn@puk-print.de

Verbreitete Auflage: 2.750

Herausgeber der Gemeinderundschau ist die Gemeinde Pommelsbrunn in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und Kirchengemeinden.

© Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers. Für Irrtümer keine Haftung.

Die „Pommelsbrunner Gemeinde-Rundschau“ informiert über Nachrichten der Kommune sowie Aktivitäten und Ereignisse in der Gemeinde.

Zuschriften sind daher immer willkommen.

Bitte digitale Fotos liefern (keine Dias oder Negative).

Die Vereinsbeiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht. Textbeiträge können aus technischen Gründen gekürzt werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Bitte unbedingt den jeweils angegebenen Redaktionsschluss beachten.

Redaktionsschluss für die **Ausgabe Februar/März 2026** ist der **10. Januar 2026**.

Texte und Veröffentlichungen bitte per E-Mail an: pommelsbrunn@puk-print.de



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Der Dezember lädt uns ein, innezuhalten, zurückzublicken und zugleich mit Zuversicht in die Zukunft zu schauen. 2025 war ein Jahr voller Herausforderungen, aber auch voller gemeinsamer Erfolge. In unserer Gemeinde, mit ihren 22 Ortsteilen, konnten wir wichtige Projekte anstoßen, neue Impulse setzen und – was mich besonders freut – den Zusammenhalt weiter stärken. Dafür danke ich allen, die sich auf vielfältige Weise eingebracht haben; sei es im Ehrenamt, in Vereinen, in der Nachbarschaft oder im Gemeinderat. Die finanziellen Herausforderungen, die wir in den letzten Jahren zu bewältigen hatten – und auch weiterhin haben werden – lassen uns leider nur einen begrenzten finanziellen Spielraum für Investitionen, die über die Pflichtaufgaben hinausgehen.

In den vergangenen Sitzungen hat sich der Gemeinderat unter anderem mit dem geplanten Neubau der Wohnanlage „Service-Wohnen am Markgrafenpark“ beschäftigt. Dort sollen 96 Wohnungen sowie eine Tagespflegeeinrichtung entstehen. Außerdem wurde die kommunale Wärmeplanung an die Firma IK-T GmbH vergeben, die uns in diesem wichtigen Zukunfts-thema unterstützt.

Wie bereits berichtet, wurde die beantragte Kreditermächtigung in Höhe von 850.000 € von der Aufsichts-

behörde nicht genehmigt. Deshalb musste die Haushaltssatzung 2025 noch einmal durch einen Beschluss angepasst werden. Nach aktueller Einschätzung des Landratsamtes ist auch in den kommenden Jahren nicht mit der Genehmigung weiterer Kredite zu rechnen. In der Oktobersitzung wurden aus der bestehenden Kreditermächtigung von 2,9 Mio. € bereits 1,8 Mio. € aufgenommen. Ab dem kommenden Jahr werden außerdem schrittweise die vorhandenen Pflanz- und Teichklär-anlagen an das Gesamtnetz nach Hersbruck angeschlossen. Der Baubeginn ist für 2026 im Bereich Stallbaum Richtung Hartmannshof vorgesehen. Die dabei entstehenden Kosten werden über sogenannte Verbesserungsbeiträge abgerechnet. Die genauen Beitragssätze je Quadratmeter Grundstücks- bzw. Geschossfläche werden rechtzeitig bekannt gegeben. Zu diesem Thema werde ich auch gesonderte Informationsveranstaltun-gen anbieten, um Ihre Fragen direkt zu beantworten. Auch wenn bei vielen dieser Themen wohl kein Applaus zu erwarten ist, hoffen wir doch sehr, dass sich durch die Verteilung des Sondervermögens unsere finanzielle Situation in den kommenden Jahren verbessert und wir damit wieder etwas mehr Gestaltungsspielraum gewinnen.

Ein großes Dankeschön möchte ich auch all meinen Mitarbeiterinnen und Mitar-



beitern in der Verwaltung und dem Bauhof für die erbrachten Leistungen, ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit aussprechen.

Ich möchte es nicht versäumen, Sie jetzt schon auf die Termine der Bürgerver-sammlungen 2026 hinzuweisen:

Dienstag, 17. März 2026

19:00 Uhr

**Sängerhalle Hartmannshof
Donnerstag, 19. März 2026**

19:00 Uhr

Markgrafensaal, Hohenstadt.

Gerade in der Adventszeit wird uns bewusst, wie wertvoll Gemeinschaft ist. Die festlich geschmückten Straßen, die Weihnachtsmärkte und Konzerte, aber auch stille Momente mit Familie

und Freunden zeigen uns, worauf es wirklich ankommt: Miteinander, Fürsorge und Hoffnung.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen zum Weih-nachtsfest glückliche, friedvolle und besinnliche Stunden und für 2026 ein erfolgreiches und insbeson-dere gesundes neues Jahr.

Ihr

Armin Haushahn
Erster Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Das Ordnungsamt informiert:

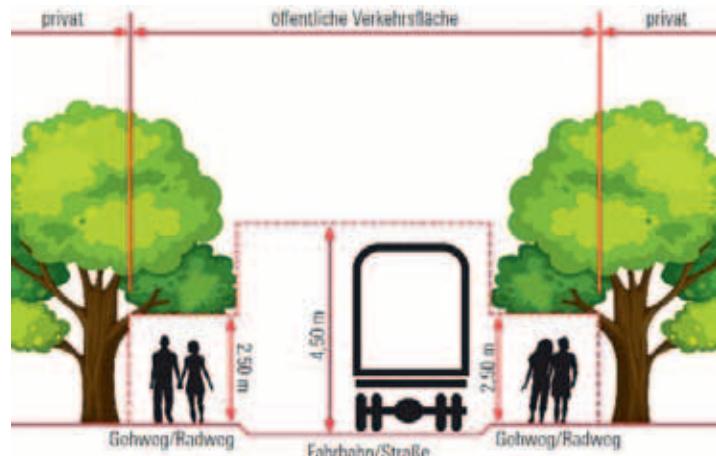
Freihaltung des Verkehrsraumes von Ästen und Zweigen

Es wird immer wieder im Rahmen der Verkehrssicherheitskontrolle an den gemeindlichen Straßen und Wegen festgestellt, dass auch entlang der Grundstücke Äste und Zweige in unzulässiger Weise in den Straßen-, bzw. Gehwegraum hineinragen. Im Interesse aller Verkehrsteilnehmer, insbesondere der Fußgänger, müssen diese zurückgeschnitten werden.

Wir bitten Sie deshalb, dafür Sorge zu tragen, dass nachfolgend genannte Sicher-

heitsräume (Gehweg, Straße, Verkehrszeichen und Straßenlaternen) von Ästen etc. freigehalten werden:

- Der Sicherheitsraum für die Straße, gemessen vom Straßenrand zum Grundstück beträgt 50 cm, wobei eine Mindesthöhe von 4,50 m einzuhalten ist. (siehe Skizze)
- Der Sicherheitsraum für den Gehweg, gemessen vom Gehwegrand zum Grundstück beträgt 25 cm, wobei die Höhe von 2,50 m einzuhalten ist. (siehe Skizze)



Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



Das Ordnungsamt informiert:

Regeln zum Silvesterfeuerwerk

Die alljährliche Silvesterfreude wird immer wieder durch Unfälle und Brände getrübt, die durch unsachgemäßen und fahrlässigen Umgang mit Feuerwerkskörpern verursacht werden. In diesem Zusammenhang weisen wir auf die gesetzlichen Regelungen zum sicheren Umgang mit Feuerwerk hin, die im Sprengstoffgesetz (SprengG) und in der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) festgelegt sind.

Wo darf nicht geschossen werden?

Es besteht insbesondere ein Verbot für das Abbren-

nen von pyrotechnischen Gegenständen in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Kinder- und Altersheimen, Fachwerkhäusern und Tankstellen. Der Begriff der „unmittelbaren Nähe“ ist abhängig von der Art der verwendeten Feuerwerkskörper. So wird z.B. beim so genannten „Kleinfeuerwerk“ bzw. dem klassischen Silvesterfeuerwerk häufig ein Mindestabstand von 200 Metern genannt.

Wann dürfen Böller abgeschossen werden?

Die Erlaubnis zum Abbren-

nen von Feuerwerk durch jedermann an Silvester und Neujahr ist eine Ausnahmeregelung. Nach der Sprengstoffverordnung ist das Abfeuern von Raketen und Böllern vom 31. Dezember 00:00 Uhr bis 01. Januar 24:00 Uhr erlaubt. Außerhalb dieser Zeit muss mindestens zwei Wochen im Voraus eine Erlaubnis der Gemeinde eingeholt werden. Wer sich nicht daran hält, riskiert ein Bußgeld von bis zu 50.000,- €.

Umgang mit Tieren

Weil sie ein feineres Gehör als Menschen besitzen, be-

deutet ein Silvesterfeuerwerk für viele Tiere großen Stress. Um Panikattacken infolge von Krach und Lichtblitzen vorzubeugen, sollten Tierbesitzer, soweit möglich, frühzeitig Türen und Fenster sowie die Rollläden schließen. Nachbarn von Tierbesitzern sollten das Böllern und Schießen in einem für die Tiere erträglichen Rahmen halten, die Gemeinde bittet in diesen Fällen um beiderseitiges Verständnis.

Wir bitten um Beachtung und wünschen allen einen guten Start ins neue Jahr!

Spende des Obst- und Gartenbauvereins Pommelsbrunn

Der OGV Pommelsbrunn hat gut gewirtschaftet! Deshalb dürfen sich Kinder und Eltern über die Spende einer Sitzbankgruppe für den Spielplatz in der Eichenstraße in Pommelsbrunn freuen. Die Bank wurde vom Bauhof der Gemeinde Pommels-

brunn aufgebaut und freut sich ab sofort auf rege Nutzung.

Foto: v.l.n.r.: Bauhofleiter Thomas Bauer, Bürgermeister Armin Haus-hahn, Edith Richter, Margit Weiser, Annemarie Lett (alle drei OGV Pommelsbrunn)





Blaulichtempfang



v.l.n.r.: Stefan Ringer (Produktionsleiter und Kommandant FF Hartmannshof), Bgm. Armin Haushahn, Maximilian Spieß (Betriebsleiter), Claus Tausendpfund (Geschäftsführer), Bayerischer Innenminister Holger Herrmann, Norbert Dünkel (MdBL), Landrat Armin Kroder, Thorsten Brunner (Kreisbrandinspektor)



Regierungspräsidentin Frau Dr. Engelhardt-Blum spricht Öffentliche Anerkennungen für Rettungstaten aus



Am 29.09.2025 lud die Regierungspräsidentin nach Ansbach ein, um zwei jungen Männern aus Hartmannshof, für ihren vorbildlichen Einsatz, die Öffentliche Anerkennung der Regierung von

Mittelfranken auszusprechen. Liam Tilche und Matthias Höfler, beide Mitglieder der BRK Bereitschaftsjugend, standen einer Kameradin in einer psychischen Ausnahmesituation bei und han-

Am Sonntag, den 26.10.2025, fand durch das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration, die Auszeichnung „Ehrenamtsfreundlicher Betrieb – Gemeinsam für mehr Sicherheit“ im Historischen Rathaussaal in Nürnberg statt.

Aus Mittelfranken wurde von den Feuerwehren die Sebald Zement GmbH aus Hartmannshof, durch Kreisbrandrat Holger Hermann, für diese Auszeichnung vorgeschlagen. Die Auszeichnung wurde durch Herrn Staatsminister Joachim Herrmann im Rahmen eines Blaulichtempfangs, der einmal jährlich stattfindet, überreicht. Neben der Sebald Zement GmbH wurden weitere 16 Betriebe aus ganz Bayern nominiert. Diese Auszeichnung soll Bewusstsein in der Öffentlichkeit schaffen, dass der Einsatz der Ehrenamtlichen, für eine funktionierende Gefahrenabwehr, auch ein großes Engagement der Arbeitgeber voraussetzt.

Auszug aus der Laudatio

....Am Standort Hartmannshof engagieren sich 10 Beschäftigte ehrenamtlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Hartmannshof.

Die Sebald Zement GmbH stellt damit die Tagesalarmierbarkeit der Freiwilligen Feuerwehr Hartmannshof sicher. Zudem unterstützt der Betrieb die Freiwillige Feuerwehr Hartmannshof seit Jahren mit Geld- und Sachspenden. Das Werksgelände und der betriebliche Fuhrpark können regelmäßig für Übungen der Freiwilligen Feuerwehr genutzt werden.....

Für die besondere Unterstützung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Ausübung des sicherheitsrelevanten Ehrenamtes wird die Sebald Zement GmbH mit der Verleihung der Auszeichnung „Ehrenamtsfreundlicher Betrieb – Gemeinsam für mehr Sicherheit“ besonders gewürdigt.

delten in dieser schwierigen Situation besonders schnell, umsichtig und ausdauernd. „Sie haben nicht weggesehen, als ein anderer Mensch in Not war. Sie haben hingeschaut und entschlossen für einen anderen Menschen gehandelt. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen weiterhin die Entschlossenheit und die Tatkraft, die unsere Gesellschaft so dringend braucht

und allen Mitmenschen, die plötzlich in eine Notsituation geraten, dass sie solche Helfer finden, wie Sie es waren“, betonte Dr. Kerstin Engelhardt-Blum. „Danke für Euren herausragenden Einsatz – Ihr seid echte Vorbilder“ schloss sich Bürgermeister Armin Haushahn der Laudatio an. „Ihr seid echte Helden des Alltags!“

In Zukunft wird es keine gedruckten Taschenfahrpläne mehr geben. Die Gründe für diese Entscheidung entnehmen Sie bitte aus folgendem Link:

VGN setzt voll auf digitale Fahrplaninformation
| VGN

oder aus der medialen Berichterstattung.

25 Jahre bei der Gemeinde Pommelsbrunn



Am 1. September 2025 durfte Herr Walter Braun sein 25-jähriges Dienstjubiläum in der Gemeinde Pommelsbrunn feiern. Seit dem Jahr 2000 kümmert sich Herr

Braun als Hausmeister um die gemeindlichen Liegenschaften, wofür sich Bürgermeister Armin Haushahn bei ihm mit einem Fresskorb bedankte.

Ehrenzeichen am Bande



Am 24. September 2025 fand man sich im Kulturtreff Altendorf zu einem ganz besonderen Anlass ein. Landrat Armin Kroder verlieh das „Ehrenzeichen am Bande“ an Herrn Roland Olearczyk (vierter von links) aus Ho-

henstadt für seinen 40-jährigen Einsatz beim Bayerischen Roten Kreuz. „Eine beeindruckende Leistung im Dienste der Gemeinschaft. Herzlichen Dank!“, gratulierte auch Bürgermeister Armin Haushahn.

Besuch bei der Partnergemeinde Mildenau



Am 26. September 2025 fand in Mildenau das Kartoffelfest statt. Ein besonderer Anlass, um die Partnergemeinde Mildenau im Erzgebirge zu besuchen. Die Bürgermeister der beiden Gemeinden Armin Haushahn (Pommelsbrunn) und Andreas Mauersberger (Mildenau) verstanden sich bestens und waren sich einig, dass wieder gegenseiti-

ge Besuche die Partnerschaft intensivieren sollen. Die „Delegation“ aus Pommelsbrunn bestand aus Familie Haushahn und Familie Bleisteiner. Wer sich der Gruppe für den nächsten Besuch anschließen möchte, kann sich gerne im Rathaus (Vorzimmer) melden. Ein neuer Termin steht allerdings noch nicht fest.





2026 - Öffnungszeiten Wertstoffhof Gemeinde Pommelsbrunn

Geschlossen: 14.12.26 bis 14.01.27

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Do Neujahr	1 So	1 So	1 Mi	1 Fr Tag der Arbeit	1 Mo	23 1 Mi	1 Sa 9 - 12	1 Di	1 Do	1 So Allerheiligen	1 Di
2 Fr	2 Mo	6 2 Mo	10 2 Do	2 Sa 9 - 12	2 Di	2 Do	2 So	2 Mi	2 Fr 15 - 17	2 Mo	45 2 Mi
3 Sa	3 Di	3 Fr Karfreitag	3 So	3 Mi	3 Fr 15 - 17	3 Mo	32 3 Do	3 Sa Tag der Einheit	3 Di	3 Do	
4 So	4 Mi	4 Mi	4 Sa 9 - 12	4 Mo	19 4 Do Fronleichnam	4 Sa 9 - 12	4 Di	4 Fr 15 - 17	4 So	4 Mi	4 Fr 15 - 17
5 Mo	5 Do	5 So Ostermontag	5 Di	5 Fr 15 - 17	5 So	5 Mi	5 Sa 9 - 12	5 Mo	41 5 Do	5 Sa 9 - 12	
6 Di Heilige Drei Könige	6 Fr 15 - 17	6 Fr 15 - 17	6 Mo Ostermontag	6 Mi	6 Sa 9 - 12	6 Mo	28 6 Do	6 So	6 Di	6 Fr 15 - 17	6 So
7 Mi	7 Sa 9 - 12	7 Sa 9 - 12	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr	7 Mo	37 7 Mi	7 Sa 9 - 12	7 Mo	50
8 Do	8 So	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo	24 8 Mi	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So	8 Di
9 Fr	9 Mo	7 9 Mo	11 9 Do	9 Sa	9 Di	9 Do	9 So	9 Mi	9 Fr 15 - 17	9 Mo	46 9 Mi
10 Sa	10 Di	10 Fr	10 So Muttertag	10 Mi	10 Fr	10 Mo	33 10 Do	10 Sa 9 - 12	10 Di	10 Do	
11 So	11 Mi	11 Mi	11 Sa	11 Mo	20 11 Do	11 Sa	11 Di	11 Fr 15 - 17	11 So	11 Mi	11 Fr
12 Mo	3 12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi	12 Sa 9 - 12	12 Mo	42 12 Do	12 Sa	
13 Di	13 Fr	13 Mo	16 13 Mi	13 Sa	13 Mo	29 13 Do	13 So	13 Di	13 Fr	13 So	
14 Mi	14 Sa	14 Sa	14 Di	14 Do Christi Himmelfahrt	14 So	14 Di	14 Fr 15 - 17	14 Mo	38 14 Mi	14 Sa	14 Mo
15 Do	15 So	15 So	15 Mi	15 Fr 15 - 17	15 Mo	25 15 Mi	15 Sa 9 - 12	15 Di	15 Do	15 So	15 Di
16 Fr 15 - 17	16 Mo Rosenmontag	8 16 Mo	12 16 Do	16 Sa 9 - 12	16 Di	16 Do	16 So	16 Mi	16 Fr 15 - 17	16 Mo	47 16 Mi
17 Sa 9 - 12	17 Di	17 Fr 15 - 17	17 So	17 Mi	17 Fr 15 - 17	17 Mo	34 17 Do	17 Sa 9 - 12	17 Di	17 Do	
18 So	18 Mi	18 Mi	18 Sa 9 - 12	18 Mo	21 18 Do	18 Sa 9 - 12	18 Di	18 Fr 15 - 17	18 So	18 Mi	18 Fr
19 Mo	4 19 Do	19 So	19 Di	19 Fr 15 - 17	19 So	19 Mi	19 Sa 9 - 12	19 Mo	43 19 Do	19 Sa	
20 Di	20 Fr 15 - 17	20 Fr 15 - 17	20 Mo	17 20 Mi	20 Sa 9 - 12	20 Mo	30 20 Do	20 So	20 Di	20 Fr 15 - 17	20 So
21 Mi	21 Sa 9 - 12	21 Sa 9 - 12	21 Di	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 Mo	39 21 Mi	21 Sa 9 - 12	21 Mo
22 Do	22 So	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo	26 22 Mi	22 Sa	22 Di	22 So	22 Do	22 Di
23 Fr	23 Mo	9 23 Mo	13 23 Do	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Mi	23 Fr 15 - 17	23 Mo	48 23 Mi
24 Sa	24 Di	24 Fr	24 So Pfingstmontag	24 Mi	24 Fr	24 Mo	35 24 Do	24 Sa 9 - 12	24 Di	24 Do Heiligabend	
25 So	25 Mi	25 Mi	25 Sa	25 Mo Pfingstmontag	25 Do	25 Di	25 Fr 15 - 17	25 So	Ende der Sommerzeit	25 Mi	25 Fr Weihnachtstag
26 Mo	5 26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi	26 Sa 9 - 12	26 Mo	44 26 Do	26 Sa	2. Weihnachtstag
27 Di	27 Fr	27 Mo	18 27 Mi	27 Sa	27 Mo	31 27 Do	27 So	27 Di	27 Fr	27 So	
28 Mi	28 Sa	28 Sa	28 Di	28 So	28 Di	28 Mo	40 28 Mi	28 Sa	28 Mo	53	
29 Do	29 So Beginn der Sommerzeit	29 Mi	29 Fr 15 - 17	29 Mo	27 29 Mi	29 Sa 9 - 12	29 Di	29 So 1. Advent	29 Di	26 Sa	
30 Fr 15 - 17	30 Mo	14 30 Do	30 Sa 9 - 12	30 Di	30 Do	30 So	30 Mi	30 Fr 15 - 17	30 Mo	49 30 Mi	
31 Sa 9 - 12	31 Di		31 So	31 Fr 15 - 17	31 Mo	36	31 Sa 9 - 12	31 Do	31 Do Silvester	31 Do	Angaben ohne Gewähr



Angenommen werden:

Altmetall
Sperrige Metallgegenstände, wie z.B. Fahrrad, Wäscheständer

Gartenabfälle

Es können Gartenabfälle abgegeben werden, die nicht im eigenen Garten kompostiert werden oder in der Biotonne untergebracht werden können (z.B. starke Äste bis 15 cm Dicke, Wurzeln oder Herbsttaub).

Pro „Kofferraum-Menge“ Gartenabfall bzw. pro Wurzelstock wird eine Gebühr von 2,00 € erhoben.

Sie können pro Anlieferung maximal 2 Mal diese „Kofferraum-Menge“ bringen.

Kork

Naturkork (Rinde der Korkkieche) kann am Wertstoffhof abgegeben werden. Der Kork wird zerkleinert und als Dämmmaterial wiederverwertet. Angenommen werden: Naturkork - keine Kunststoffflaschenkorken

Reifen

PKW-Reifen können gegen Gebühr abgegeben werden.

Reifen ohne Felge: 3,00 € pro Stück

Reifen mit Felge: 5,00 € pro Stück

Bitte beachten Sie, dass ab 2025 keine Annahme von Elektrogeräten/Akkus mehr möglich ist. Die Abgabe erfolgt bei Fa. Karei und den Wertstoffhöfen Typ A, s. unten

Elektrogeräte

Fa. Karei, Ostbahnstr. 128 a, Hersbruck, Wertstoffhöfe Altdorf, Burgthann, Neunkirchen a. Sand - siehe Abfall-Infos Nürnberger Land

Wertstoffhöhe A: Altdorf und Neunkirchen

Öffnungszeiten und was alles angenommen wird: siehe Abfall-Infos Nürnberger Land

Weitere Infos für die Abfallentsorgung auf der Internetseite des Landratsamtes Nürnberger Land
www.nuernberger-land.de/serviceleistungen/abfall



Stellplatzsatzung

der Gemeinde Pommelsbrunn (Stellplatzsatzung -StS-)

Vom 28.06.2025



Satzung

zur Einführung einer Pflicht zum Nachweis von Stellplätzen
für Kraftfahrzeuge (Stellplatzsatzung)
vom 28.06.2025

Die Gemeinde Pommelsbrunn erlässt auf Grund des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796 ff.), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 9. Dezember 2024 (GVBl. S. 573 ff.) und Art. 81 Abs. 1 Nr. 4 der Bayerischen Bauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. August 2007 (GVBl. S. 588 ff.), folgende Satzung:

§ 1

Anwendungsbereich

- (1) Die Satzung gilt für die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von Anlagen im Sinne des Art. 1 Abs. 1 BayBO im Gemeindegebiet Pommelsbrunn. Ausgenommen sind, wenn sie zu Wohnzwecken erfolgen, Änderungen oder Nutzungsänderungen im Sinne des Art. 81 Abs. 1 Nr. 4b, zweiter Halbsatz BayBO.
- (2) Regelungen in Bebauungsplänen oder anderen städtebaulichen Satzungen, die von den Regelungen dieser Satzung abweichen, haben Vorrang.

§ 2

Pflicht zur Herstellung von KFZ-Stellplätzen

- (1) Bei der Errichtung von Anlagen, für die eine Zu- oder Abfahrtsverkehr mit Kraftfahrzeugen zu erwarten ist, sind Stellplätze herzustellen. Bei der Änderung oder Nutzungsänderung von Anlagen sind Stellplätze herzustellen, wenn dadurch zusätzlicher Zu- oder Abfahrtsverkehr zu erwarten ist.
- (2) Die Zahl der notwendigen Stellplätze bemisst sich nach Anlage 1 zur Satzung. Anlage 1 ist Bestandteil der Satzung. Ist eine Nutzung nicht in der Anlage aufgeführt, ist die Zahl der notwendigen Stellplätze in Anlehnung an eine oder mehrere vergleichbare Nutzungen der Anlage zu ermitteln.
- (3) Die Ermittlung erfolgt jeweils nach Nutzungseinheiten. Bei baulichen Anlagen, die unterschiedliche Nutzungsarten enthalten, wird die Zahl der notwendigen Stellplätze getrennt nach den jeweiligen Nutzungsarten ermittelt.
- (4) Die Zahl an notwendigen Stellplätzen ist jeweils auf eine Dezimalstelle zu ermitteln und nach kaufmännischen Grundsätzen zu runden. Bei baulichen Anlagen mit mehreren Nutzungseinheiten oder unterschiedlichen Nutzungsarten erfolgt die Rundung erst nach Addition der für jede Nutzungseinheit und jede Nutzungsart notwendigen Stellplätzen.

§ 3

Herstellen und Ablöse der Stellplätze

- 1) Die nach §§ 2 und 3 dieser Satzung erforderlichen Stellplätze sind auf dem Baugrundstück oder auf einem geeigneten Grundstück in der Nähe des Baugrundstücks herzustellen. Bei Herstellung der Stellplätze auf einem geeigneten Grundstück in der Nähe des Baugrundstücks ist dessen Be-

nutzung für diesen Zweck gegenüber dem Rechtsträger der Bauaufsichtsbehörde rechtlich zu sichern.

- 2) Die Inanspruchnahme derselben Stellplätze durch zwei oder mehrere Nutzungen mit unterschiedlichen Geschäfts- oder Öffnungszeiten (Wechselnutzung) kann zugelassen werden, wenn sichergestellt ist, dass keine Überschneidungen der Benutzung des Stellplatzes auftreten und keine negativen Auswirkungen auf den Verkehr in der Umgebung zu erwarten sind.
- 3) Soweit die Unterbringung der Stellplätze, die herzustellen sind, auf dem Baugrundstück oder in Nähe des Baugrundstücks nicht möglich ist, kann die Verpflichtung nach § 2 in besonderen Einzelfällen auf Antrag auch dadurch erfüllt werden, dass die Kosten für die Herstellung der notwendigen Stellplätze in angemessener Höhe gegenüber der Gemeinde (Ablösevertrag) übernommen werden.

- 4) Von der Möglichkeit der Ablöse nach Absatz 3 sind Nutzungen ausgenommen, die für ihren geordneten Betriebsablauf darauf angewiesen sind, ihren Zu- und Abfahrtsverkehr durch Stellplätze auf dem Baugrundstück oder auf einem geeigneten Grundstück in der Nähe des Baugrundstücks abzuwickeln.

§ 4

Anforderungen an die Herstellung

- (1) Für Stellplätze in Garagen gelten die baulichen Anforderungen der Verordnung über den Bau und Betrieb von Garagen sowie über die Zahl der notwendigen Stellplätze vom 30. November 1993 in ihrer jeweils gültigen Fassung.
- (2) Im Übrigen sind Stellplätze in ausreichender Größe und in Abhängigkeit der beabsichtigten Nutzung herzustellen. Es gilt Art. 7 BayBO.

§ 5

Abweichungen

Unter den Voraussetzungen des Art. 63 BayBO können Abweichungen zugelassen werden.

§ 6

Schlussbestimmungen

- (1) Diese Satzung tritt am 01.10.2025 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung vom 16.12.1993 in der Fassung „Satzung der Gemeinde Pommelsbrunn über die erforderliche Zahl von Stellplätzen (Stellplatzsatzung)“ außer Kraft.

Pommelsbrunn, den 09.09.2025
Gemeinde Pommelsbrunn

Haushahn
1. Bürgermeister



Anlage 1 zu § 2 Abs. 2 zur Stellplatzsatzung der Gemeinde Pommelsbrunn

Nr.	Verkehrsquelle	Zahl der Stellplätze	Hiervon für Besucher in %
1.	Wohngebäude		
1.1	Gebäude mit Wohnungen	2 Stellplätze je Wohnung, bei Mietwohnungen, für die eine Bindung nach dem Bayrischen Wohnraumförderungsgesetz bestehet, 0,5 Stellplätze	
1.2	Kinder-, Schüler- und Jugendwohnheime	1 Stellplatz je 20 Betten, mindestens 2 Stellplätze	75
1.3	Studentenwohnheime	1 Stellplatz je 5 Betten	10
1.4	Schwestern- / Pflegewohnheim, Arbeitnehmerwohnheime u.Ä.	1 Stellplatz je 4 Betten	10
1.5	Altenwohnheime, Altenheime, Langzeit- und Kurzzeitpflegeheime, Tagespflegeeinrichtungen u.Ä.	1 Stellplatz je 5 Betten bzw. Pflegeplätze, mindestens 2 Stellplätze	50
1.6	Obdachlosenheime, Gemeinschaftsunterkünfte für Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	1 Stellplatz je 30 Betten, mindestens 2 Stellplätze	10
2.	Gebäude mit Büro-, Verwaltungs- und Praxisräumen		
2.1	Büro- und Verwaltungsräume allgemein	1 Stellplatz je 40 m ² NUF ¹⁾	20
2.2	Räume mit erheblichem Besucherverkehr (Schalter-, Abfertigungs- oder Beratungsräume, Arztpraxen und dergl.)	1 Stellplatz je 30 m ² NUF ¹⁾ mindestens 3 Stellplätze	75
3.	Verkaufsstätten		
3.1	Läden	1 Stellplatz je 40 m ² Verkaufsfläche für den Kundenverkehr, mindestens 2 Stellplätze je Laden	75
3.2	Waren- und Geschäftshäuser (einschließlich Einkaufszentren, großflächigen Einzelhandelsbetrieben)	1 Stellplatz je 40 m ² Verkaufsfläche für den Kundenverkehr	75
4.	Versammlungsstätten (außer Sportstätten), Kirchen		
4.1	Versammlungsstätten von überörtlicher Bedeutung (z.B. Theater, Konzerthäuser, Mehrzweckhallen)	1 Stellplatz je 5 Sitzplätze	90
4.2	Sonstige Versammlungsstätten (z.B. Lichtspieltheater, Schulaulen, ✓)	1 Stellplatz je 10 Sitzplätze	90
4.3	Kirchen	1 Stellplatz je 30 Sitzplätze	90
5.	Sportstätten		
5.1	Sportplätze ohne Besucherplätze (z.B. Trainingsplätze)	1 Stellplatz je 300 m ² Sportfläche	-
5.2	Sportplätze und Sportstadien mit Besucherplätzen	1 Stellplatz je 300 m ² Sportfläche, zusätzlich 1 Stellplatz je 15 Besucherplätze	
5.3	Turn- und Sporthallen ohne Besucherplätze	1 Stellplatz je 50 m ² Hallenfläche	-
5.4	Turn- und Sporthallen mit besucherplätzen	1 Stellplatz je 50 m ² Hallenfläche, zusätzlich 1 Stellplatz je 15 Besucherplätze	
5.5	Freibäder und Freiluftbäder	1 Stellplatz je 300 m ² Grundstücksfläche	-
5.6	Hallenbäder ohne Besucherplätze	1 Stellplatz je 10 Kleiderablagen	-
5.7	Hallenbäder mit Besucherplätzen	1 Stellplatz je 10 Kleiderablagen, zusätzlich 1 Stellplatz je 15 Besucherplätze	

¹⁾ NFU = Nutzungsfläche nach DIN 277.²⁾ Zusätzlich muss ein Stauraum für mindestens 10 Kraftfahrzeugen vorhanden sein.



5.8	Tennisplätze, Squashanlagen o. Ä. ohne Besucherplätze	2 Stellplätze je Spielfeld	-
5.9	Tennisplätze, Squashanlagen o. Ä. mit Besucherplätzen	2 Stellplätze je Spielfeld, zusätzlich 1 Stellplatz je 15 Besucherplätze	
5.10	Minigolfplätze	6 Stellplätze je Minigolfanlage	-
5.11	Kegel- und Bowlingbahnen	4 Stellplätze je Bahn	-
5.12	Bootshäuser und Bootsliegeplätze	1 Stellplatz je 5 Boote	-
5.13	Fitnesscenter	1 Stellplatz je 40 m ² Sportfläche	-
6.	Gaststätten und Beherbergungsbetriebe		
6.1	Gaststätten	1 Stellplatz je 10 m ² Gastfläche	75
6.2	Spiel- und Automatenhallen, Billard- Salons, sonst. Vergnügungsstätten	1 Stellplatz je 20 m ² NUF ¹), mind. 3 Stellplätze	90
6.3	Hotels, Pensionen, Kurheime und andere Beherbergungsbetriebe	1 Stellplatz je 6 Betten, bei Restaurationsbetrieb Zuschlag nach den Nrn. 6.1 oder 6.2	75
6.4	Jugendherbergen	1 Stellplatz je 15 Betten	75
7.	Krankenanstalten		
7.1	Krankenanstalten von überörtlicher Bedeutung	1 Stellplatz je 4 Betten	60
7.2	Krankenanstalten von örtlicher Bedeutung	1 Stellplatz je 6 Betten	60
7.3	Sanatorien, Kuranstalten, Anstalten für langfristig Kranke	1 Stellplatz je 4 Betten	25
7.4	Ambulanzen	1 Stellplatz je 30 m ² NUF ¹), mindestens 3 Stellplätze	75
8.	Schulen, Einrichtungen der Jugendförderung		
8.1	Schulen, Berufsschulen, Berufsfachschulen	1 Stellplatz je Klasse, zusätzlich 1 Stellplatz je 10 Schüler über 18 Jahre	10
8.2	Hochschulen	1 Stellplatz je 10 Studierende	-
8.3	Tageseinrichtungen für mehr als 12 Kinder	1 Stellplatz je 30 Kinder, mindestens 2 Stellplätze	-
8.4	Tageseinrichtungen bis zu 12 Kinder	1 Stellplatz	-
8.5	Jugendfreizeitheime und dergl.	1 Stellplatz je 15 Besucherplätze	-
8.6	Berufsbildungswerke, Ausbildungswerkstätten und dergl.	1 Stellplatz je 10 Auszubildende	-
9.	Gewerbliche Anlagen		
9.1	Handwerks- und Industriebetriebe	1 Stellplatz je 70 m ² NUF ¹) oder je 3 Beschäftigte	10
9.2	Lagerräume, -plätze, Ausstellungs-, Verkaufsplätze	1 Stellplatz je 100 m ² NUF ¹) oder je 3 Beschäftigte	
9.3	Kraftfahrzeugwerkstätten	6 Stellplätze je Wartungs- oder Reparaturstand	-
9.4	Tankstellen	Bei Einkaufsmöglichkeit über Tankstellenbedarf hinaus: Zuschlag nach Nr.3.1 (ohne Besucheranteil)	
9.5	Automatische Kfz-Waschanlagen	5 Stellplätze je Waschanlage ²)	-
10.	Verschiedenes		
10.1	Kleingartenanlagen	1 Stellplatz je 3 Kleingärten	-
10.2	Friedhöfe	1 Stellplatz je 1500 m ² Grundstücksfläche, jedoch mindestens 10 Stellplätze	-

¹⁾ NFU = Nutzungsfläche nach DIN 277.

²⁾ Zusätzlich muss ein Stauraum für mindestens 10 Kraftfahrzeugen vorhanden sein.



Festabend für Ehrenamtliche sowie Neubürgerinnen und Neubürger



Auch in diesem Jahr fand der Festabend für Ehrenamtliche mit Ehrenamtskarte sowie Neubürgerinnen und Neubürger unseres Landkreises in der Karl-Diehl-Halle in Röthenbach statt. Tausende von Ehrenamtlichen engagieren sich seit Jahren und bringen ihre Freizeit und Energie

für unsere Gesellschaft ein. Das ist ein wichtiger Beitrag zum Zusammenhalt und aller Anerkennung wert. Herr Landrat Armin Kroder sprach vier Personen aus der Gemeinde Pommelsbrunn seinen persönlichen Dank aus.

v.l.n.r.: Herr Reiner Dintenfelder (Vorstand der Sparkasse Nürnberg), Sponsor; Herr 2. Bürgermeister Thorsten Brunner, Gemeinde Pommelsbrunn; Frau Christine Olearczyk, Wasserwacht Hersbruck; Frau Gabi Bleisteiner, Gemeinde Pommelsbrunn; Herr Manuel Schätzler, Wasserwacht Weiherhammer; Frau Julia Dannhäuser, Faschingsgesellschaft Nährschbruckia e.V.; Herr Landrat Armin Kroder.

Hegendorf und seine Geschichte - Heimatfilm aus dem Jahr 2016 veröffentlicht

Anlässlich des 750-jährigen Jubiläums des Gemeindeteils Hegendorf wird der im Jahr 2016 produzierte Heimat-

film „Hegendorf und seine Geschichte“ erneut der Öffentlichkeit präsentiert. Der Film vereint historische Auf-

nahmen und neuzeitliche Impressionen und zeichnet so ein lebendiges Bild der Entwicklung des Ortes. Der

Film kann kostenlos über die gemeindliche Homepage heruntergeladen werden.

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die Kommunalwahl 2026 gesucht

Am Sonntag, den 8. März 26, findet in Bayern die Kommunalwahl statt. Für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl werden engagierte Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht. Eine mögli-

che Stichwahl ist für den 22. März 2026 vorgesehen. Wahlhelferinnen und Wahlhelfer übernehmen eine wichtige Aufgabe für unsere Demokratie: Sie sorgen am Wahltag für einen reibungs-

losen Ablauf im Wahllokal, prüfen die Wahlunterlagen und zählen am Abend die Stimmen aus.

Alle Wahlberechtigten können mitmachen. Für den Einsatz wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich ab sofort anmelden:

E-Mail an wahlen@pommelsbrunn.de
Oder direkt über unser Bürgerserviceportal (siehe QR-Code)



NACHRUF

für

Herrn Stefan Hauenstein

Wir nehmen betroffen Anteil am Tod unseres ehemaligen Kollegen, Herrn Stefan Hauenstein, der am 3. Oktober 2025 verstorben ist.

Herr Hauenstein war als langjähriger Bauhofmitarbeiter bei der Gemeinde Pommelsbrunn beschäftigt. Mit ihm verlieren wir einen stets freundlichen und beliebten Kollegen.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Armin Haushahn, 1. Bürgermeister

Rathausschließung

**Am Freitag, den 2. Januar 2026
ist das Rathaus geschlossen.**

Danke für Ihr Verständnis.



Auf großer Mission mit Asterix & Obelix – Ferienabenteuer beim HSV



Lachen, Toben und jede Menge „Zaubertrank-Energie“: Rund 40 Kinder erlebten Mitte August beim Hartmannshofer Sportverein ei-

nen unvergesslichen Ferientag. Unter dem Motto „Auf großer Mission mit Asterix & Obelix“ verwandelte sich das Sportgelände in ein gal-



isches Abenteuerland. Drei Stunden lang jagten die jungen Teilnehmer spannende Spiele, Wettkämpfe und kleine Abenteuer – immer mit

guter Laune und viel Bewegung. Am Ende waren sich alle einig: Dieses Ferienprogramm war ein voller Treffer!

Ferienprogramm: Kinder der Pfarrei Högenbach-Hirschbachtal besuchen Ökohof Klischewski



Im Rahmen des Ferienprogramms der evangelischen Kirchengemeinde Hirschbach aus der Pfarrei Högenbach-Hirschbachtal haben wir mit 13 Kindern einen erlebnisreichen Tag auf dem Ökohof Klischewski in Loch, verbracht. Dort erhielten wir spannende Einblicke in das Leben auf dem Bauernhof und die Herstellung regionaler Lebensmittel.

Nach der freundlichen Begrüßung durch die Hofbesitzer startete die Gruppe mit einer Führung durch die Käseerei des Betriebs. Dort erfuhren die Kinder, wie Joghurt, Quark und Käse entstehen – vom Melken der Kühe bis zur Reifung im Lager. Besonders interessant war die tägliche Pflege des Käses, der regelmäßig gebürstet werden muss, um sein volles Aroma zu entfalten.



Im Anschluss ging es zu den Hoftieren. Die Kinder durften die Kälbchen füttern und streicheln. Die großzügigen Weideflächen und die artgerechte und liebevolle Haltung beeindruckten uns sehr. Nach einer gemeinsamen Brotzeit mit hofeigenem Käse, frischem Brot und regionaler Rindersalami stand eine kurze Wanderung auf dem Programm. Vom nahegelegenen Aussichtsturm, Prinzregent-Luipold, bot sich

ein toller Blick nach Hirschbach. Ziel war der Spielplatz in Hirschbach, auf dem der Nachmittag gemütlich ausklang. Begleitend zum Ausflug wurde den Kindern auch eine biblische Geschichte erzählt – die von Bileams Esel, der seinem Herrn den Weg wies. Die Kinder erkannten: Gott spricht in unterschiedlichsten Formen mit uns und manchmal kommt Hilfe auf unerwarteten Wegen.



NaturFreunde unterwegs – Septemberwanderung



Wandergruppe am Wegabzweig nach Buchhof, oberhalb von Gaisheim

Wandertipp: Von Buchhof (Gemeinde Hirschbach) über Eggenberg, Eschenfelden nach Gaisheim und zurück nach Buchhof

Hervorzuheben sind die wunderschönen Ausblicke über diese Gegend.

Die Pommelsbrunner Naturfreunde Wandergruppe trifft sich am Ortseingang von Buchhof, von der Ortsverbindungsstraße Etzelwang-Achtel aus kommend.

Gleich links, an einer großen Stallung vorbei, führt der Weg durch den Wald kurz steil bergab. Nach Verlassen des Waldes wird über eine Freifläche der rechts im gegenüberliegenden Wald anstei-

gende, weiterführende Pfad sichtbar. Auf der Höhe angelangt, kreuzt der Grottenradweg Mittelreinbach-Unterachtel die Wanderroute. Kurz vor Eggenberg zeigt sich eine Landschaft, die nahezu dem Alpenvorland gleicht. Im Norden ist der Aussichtsturm des Ossinger ein markanter Orientierungspunkt. Weiter folgt der Weg durch Eggenberg hinab und am verlassenen Liftgelände und dem Sportplatz von Eschenfelden vorbei in den Ort. Eschenfelden existierte wahrscheinlich schon im 8./9. Jahrhundert. Seine Simultankirche Corpus Christi prägt das Ortsbild. Im Osten, am kirchlichen

Grundstück vorbei, ist der Einstieg in den weiteren Weg, rechts unmittelbar an einer Garage vorbei aufsteigend, etwas schwer zu finden. Nur im „Gänsemarsch“ ist der Anstieg im Wald zu bewältigen. Oben angekommen und aus dem Wald heraus ist der Blick wieder frei auf Ossinger und Richtung Riglashof. Nach Umrundung des Wachtberges geht es schon Richtung Süden. Die Hohe Zant, eine weitere Ausflugsmöglichkeit mit bewirtschafteter Hütte (Öffnungszeiten vorher erfragen), bleibt im Osten liegen. Nach einem kurzen Stück auf dem geerten Ortsverbindungsweg Eschenfelden-Mittelreinbach und wieder im Wald, geht gleich rechts der Wanderweg weiter durch einen, mit dichtem Moos bewachsenen Wald, der erst wieder auf der Höhe oberhalb von Gaisheim verlassen wird. Hier lockt die Einkehrmöglichkeit in den Gasthof „Reinbachtal“ der Familie Zagel. Für den Rückweg nach Buchhof muss wieder der Weg zurück auf die Höhe genommen werden, bis zu einem alleinstehenden Baum mit Ruhebank.

Hier zweigt der Weg links ab und führt durch Wald und Flur ohne Anstrengung mit immer wieder schönen Ausblicken zum Ausgangspunkt zurück.

Der Ausflugstipp stammt von der Wandergruppe der Naturfreunde Pommelsbrunn und wurde am Mittwoch, 3. September 2025, bei schönem Wetter mit 34 Teilnehmer*innen unter der Führung von Marlies und Harald Fischer begangen.

Parkmöglichkeit: Links am Ortsanfang von Buchhof.

Gesamtlänge: Etwas über 9 Kilometer bei jeweils 220 Höhenmetern Auf- und Abstieg.

Einkehrmöglichkeit: Gasthof „Reinbachtal“, Familie Zagel, Gaisheim. Mittwoch ist Schlachtschüssel (an diesem Tag Reservierung sinnvoll), ansonsten Öffnungszeit anfragen Tel.-Nr. 09663 632.

Zusätzlicher Hinweis: Es ist eine mittelschwere Wanderung, die nur eine gute Grundkondition erfordert, mit wenigen Steigungen und Abstiegen.

Text und Bild: J. Zimmermann

NaturFreunde unterwegs – Oktoberwanderung

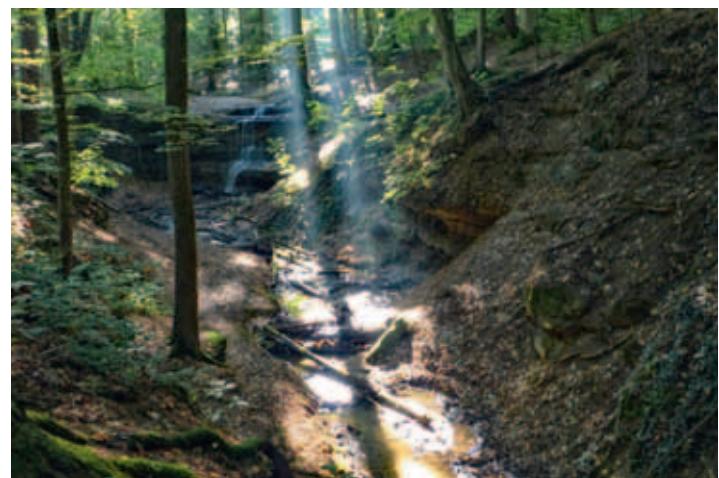


Gruppe am Landgasthof Löhner

Text und Bilder: J. Zimmermann

Wandertipp: Von Schönberg am „Klingenden Wasserfall“ vorbei über Haimendorf nach Diepersdorf und über

Rockenbrunn zurück nach Schönberg. Auf dieser Wanderung bieten sich viele freie und weite



Klingender Wasserfall

Ausblicke bis nach Nürnberg und auf die Feste Rothenberg und noch viel mehr.

Die Pommelsbrunner Naturfreunde Wandergruppe trifft sich beim Friedhof in Schönberg.



Freier Blick über Schönberg

Ein Stück geht es nach Westen durch den Ort um kurz nach dem Dorfladen links in die Richtergasse einzubiegen. Von dieser zweigt nach kurzer Wegstrecke wiederum links ein Fußweg ab, der durch die schönen Gärten aus dem Ort führt. Nach dem Ortsende liegt freies Feld mit Rundumblick vor den Wanderern. Linker Hand erhebt sich der Moritzberg. Nach etwa 2 km Wegstrecke tritt man in den Wald um kurz darauf ist man beim „Klingenden Wasserfall“ angelangt. Er ist trotz des wenigen Wassers, das er gerade führt, zu hören. Nach leichtem Aufstieg ist Haimendorf erreicht. An Kindergarten

und Feuerwehrhaus vorbei geht es links hinaus auf den Panoramaweg mit freier Sicht nach Nürnberg und die weite Landschaft. Dann ist auch schon Diepersdorf erreicht. Um zum Landgasthof Löhner zu kommen, bei dem die Gruppe reserviert hat, bleiben nur die Gehstiege. In der ältesten Wirtschaft bestens versorgt und gestärkt führt der Rückweg über Rockenbrunn, bestens bekannt durch das Gasthaus „Zum Rockenbrunn“. Nach Stärkungs- und Gruppenfotostop ist nach leichtem Aufstieg ist man wieder in Haimendorf. Bis Schönberg ist der Schönberger Jakobsweg die Wegmarkierung. Kurz nach



Panoramaweg - Nürnbergblick

Eintritt in den Wald wird der Klingenbergbach, der den Klingenden Wasserfall speist, auf einer Holzbrücke überquert. Nach kurzer Steigung tritt man aus dem Wald und hat freien Blick nach Norden über Schönberg hinweg zur Feste Rothenberg und die Bergreihen der Fränkischen Schweiz.

Der Ausflugstipp stammt von der Wandergruppe der Naturfreunde Pommelsbrunn und wurde am Mittwoch, 1. Oktober 2025, bei schönem Wetter mit 38 Teilnehmer*innen unter der Führung von Klaus Göttler begangen.

Parkmöglichkeit: Am Friedhof in Schönberg.

Gesamtlänge: Etwa ca. 10,5 Kilometer bei jeweils 120 Höhenmetern Auf- und Abstieg. Einkehrmöglichkeit: In Diepersdorf gibt es die drei Gaststätten: Gasthof Grüner Baum, Distlerhof und Landgasthof Löhner sowie in Rockenbrunn das Gasthaus Zum Rockenbrunn. Die Öffnungszeiten der Betriebe sind unbedingt im Vorfeld abzuklären und bei größeren Gruppen ist Reservierung sinnvoll.

Zusätzlicher Hinweis: Eine mittelschwere Wanderung. Gute Grundkondition erforderlich. Leicht begehbarer Wege mit leichten Steigungen und Abstiegen.

FFW Guntersrieth beschafft einen Powermoon

GUNTERSRIETH (Gde. Pommelsbrunn) - Die Freiwillige Feuerwehr Guntersrieth hat im Herbst 2024 beim Förderpreis der Raiffeisenbank im Nürnberger Land teilgenommen. Bei dem Abstimmungs- Voting erreichte Sie den 22. Platz und wurde dafür mit 500 € Preisgeld ausgezeichnet.

Das eingereichte Projekt „Anschaffung eines Powermoon“ wurde zusätzlich mit 1.000 € durch einen von zwölf Jurypreisen dotiert. Mit der Gesamtsumme von 1.500 € und einem weiteren Zuschuss von 600 € aus der Vereinskasse wurde jetzt ein Powermoon inkl. Zubehör im Gesamtwert von 2.100 € angeschafft. Bei dem Powermoon handelt es sich um ein

Gerät, mit welchem eine Einsatzstelle bei Dunkelheit in neuester LED-Technik rundum ausgeleuchtet werden kann.

Das neue Beleuchtungsgerät ergänzt die Beladung des Tragkraftspritzenfahrzeugs, denn in der Vergangenheit wurde bereits aus Vereinsmitteln ein Stromerzeuger beschafft.

Die Vereinsführung feierte die offizielle Übergabe bei einer Übung und bedankt sich beim gesamten Team der Raiffeisenbank im Nürnberger Land für die großartige Unterstützung.



Das Bild zeigt die Mitglieder der Vereinsführung bei der Übergabe (von links nach rechts): Schriftführer Sebastian Ambos, 1. Vorstand und stv. Kommandant Christian Schmidt, 2. Vorstand Andreas Ertel, Beisitzer Erwin Fischer und 1. Kommandant Markus Ertel.

Redaktionsschluss für die Ausgabe

Februar/März 2026 ist der 10. Januar 2026.

Vereinsarbeit wird digital – der Heimat- und Museumsverein Pommelsbrunn geht neue Wege

Auch Vereinsarbeit muss sich mit der Zeit wandeln. Ohne Internet läuft heute kaum noch etwas – das gilt längst nicht mehr nur für Unternehmen, sondern auch für ehrenamtliche Organisationen. Unser Verein war hier schon früh aktiv: Seit vielen Jahren betreiben wir unsere eigene Internetseite, die nun vollständig **neu gestaltet** und für alle Geräte optimiert wurde. Auch die interne Kommunikation hat sich verändert – Terminabsprachen, schnelle Infos oder Bilder werden

längst unkompliziert über eine **WhatsApp-Gruppe** geteilt.

Doch damit geben wir uns nicht zufrieden:

Der Heimat- und Museumsverein Pommelsbrunn ist jetzt einen Schritt weiter gegangen und hat seine **Vereinsarbeit in die Cloud verlagert**.

Zum Einsatz kommt dabei die **Nextcloud**, eine in Deutschland entwickelte, **freie und datenschutzkonforme Plattform**. Sie ermöglicht, Dateien sicher zu

speichern, gemeinsam zu bearbeiten und miteinander zu teilen – ganz ohne fremde Server im Ausland oder kommerzielle Anbieter.

So finden sich nun sämtliche **Dokumente, Schriftstücke, Protokolle, Logos und Fotos** zentral an einem Ort. Auch alle **Materialien zu laufenden und vergangenen Sonderausstellungen**, digitalisierte Teile des Archivs sowie unsere **Postkartensammlung** sind dort abgelegt.

Darüber hinaus werden die **Museumsdienste** künftig

über den integrierten **Online-Kalender** koordiniert, der über die neue Museums-Webseite direkt aufrufbar ist.

Um gemeinsam zu lernen, wie sich die Arbeit in der Cloud am besten organisieren lässt, ist ein **Nextcloud-Stammtisch** geplant – zum Erfahrungsaustausch und gegenseitigen Helfen. Damit ist der Weg in die **digitale Zukunft des Vereinswesens** bereitet – sicher, transparent und gemeinschaftlich.

Ein Abend mit echter Volksmusik



Christine Maul und Herbert Bauer bedanken sich bei der scheidenden Organisatorin Christa Nürnberger.
Bild: Renate Scharrer

Die Kulturgemeinschaft Hohenstädter Vereine und die Volkstanzgruppe Hohenstadt organisierten wieder ein Musikantentreffen im Markgrafenhaus Hohenstadt. In die-

sem Jahr gab es den Abschied der langjährigen Organisatorin Christa Nürnberger zu verzeichnen: Die langjährige Leiterin der Musikantentreffen übergab den Staffelstab

an Christine Maul und Herbert Bauer, die in Zukunft die Veranstaltung weiterführen. Natürlich wurde Christa Nürnberger angemessen mit einem Geschenk und großem Applaus verabschiedet. Moderatorin Conny Renner begrüßte anschließend das Publikum zu einem Abend mit „hochkarätigen Musikgruppen und echter Volksmusik“. D’Nowelreiba mit Verstärkung aus der Schnaittenbacher Blaskapelle und in völlig neuer Formation begannen den Abend mit einem „Schottischen“ aus dem benachbarten Happurg, nicht ohne darauf hinzuweisen: „Wir haben nicht geprobt, so haben wir noch nicht zusammengespielt!“. Davon war ihrer Musik aber nichts anzumerken: Mit Schwung und Musikalität begeisterten sie die Anwesenden. Nach einem weiteren Hinweis: „Es darf getanzt werden!“ füllte sich sogleich die Tanzfläche im Saal mit tanzbegeistertem Paaren, die den Abend nutzten, um wieder einmal fleißig das Tanzbein zu Polkas, Zwiefachen, Walzer und Schottischen zu schwingen. Die drei von den „Blecherne Sait’n“ unterhielten das Publikum mit viel Humor und Selbstironie. „War er weg, der Speck!“ oder Anspielun-

gen auf Trump und Putin mit entsprechenden Requisiten brachten das Publikum zum Schmunzeln, auch Geschichten und G’Stanzeln über Gewichtsprobleme oder Probleme mit dem anderen Geschlecht sorgten für viel Gelächter. Als dritte Gruppe begeisterte das Trio Collegio aus Neumarkt mit seiner Musikalität und ihrem breiten Repertoire, das Volksmusik nicht nur aus Bayern, sondern auch aus angrenzenden Gebieten umfasst. Die drei Musiklehrer brachten mit ihrem fein abgestimmten Instrumentarium den Saal dazu, geradezu andächtig zu lauschen und die Aussage „Wir sind international: Aus Mittelfranken, der Oberpfalz und Oberbayern!“ zeigte den hintergründigen Humor Bernhard Hilbichs, ebenso wie die witzigen kleinen gesanglichen Einlagen des Trios. Moderatorin Conny Renner begleitete den Abend: Mal mit kleinen Anekdoten, mal mit fachkundigen Erläuterungen, etwa zu den Instrumentengruppen der Volksmusik oder den volksmusiktypischen Tänzen. Dafür erhielt sie von Christine Maul und Herbert Bauer auch große Anerkennung und ein kleines Geschenk.

Text: Renate Scharrer

Smartphones (gebraucht & geprüft)

verschiedene Preisklassen, wechselndes Sortiment

Smartphone-Service

Reparaturen, Schutzglas, Akkutausch, usw.

Armband-Uhren-Service

Batteriewechsel, Glastausch, Reinigung, Bandwechsel, usw.

Gerhard Weigel – Dienstleistung & Handel

Sulzbacher Strasse 3 91224 Pommelsbrunn

Telefon: 09154/9156532 E-Mail: weigel-einzelhandel@t-online.de

www.gerhardweigel.de

Ust-IDNr. DE243594503



50 Jahre Tennis in Pommelsbrunn



Die geehrten Mitglieder mit Bürgermeister Armin Haushahn

Seit 50 Jahren wird in Pommelsbrunn Tennis gespielt, die Tennisabteilung des SC Pommelsbrunn feierte mit seinen zahlreichen Gästen und Mitgliedern.

Eine Besonderheit gab es bei der Gründung am 01.10.1975. Da niemand an eine, wie sich später herausstellen sollte, Erfolgsgeschichte glaubte, beschloss der Hauptverein

die Tennisabteilung als selbstverwaltend einzustufen. Die Gründungsmitglieder waren also nahezu auf sich allein gestellt. Am 29.05.1976 begann schließlich der Bau von zwei Tennisplätzen. Aufgrund der steigenden Mitgliederanzahl erfolgte 1980 der Bau eines 3. Tennisplatzes. Somit konnte man nun auch an den Mannschaftswettbewerben teilneh-

men. Anfänglich startete eine Damen- und Herrenmannschaft, im Laufe der Jahre kamen zahlreiche weitere Mannschaften hinzu.

Die Anlage wurde und wird in Eigenleistung ständig modernisiert, z.B. wurde 2007 neues gemütliches Tennisheim mit neuen Sanitärbereichen errichtet und zuletzt die komplette Fassadenerneuerung des Tennisheimes.

Auch heute noch dient die Tennisanlage als beliebter Treffpunkt für jung und alt und so feierte die Tennisabteilung die 50jährige Erfolgsgeschichte mit seinen Gästen und Mitgliedern, darunter auch die Gründungsmitglieder Resi und Walter Brunner und Gert Haumberger.

Durch den kurzweiligen Abend mit musikalischer Untermalung führte Abtei-

lungsleiter Wilfried Weiser, der für seine 33jährige erfolgreiche Leitung der Abteilung ebenso wie die drei genannten Gründungsmitglieder und zahlreichen weiteren Mitgliedern vom 1. Bürgermeister Armin Haushahn geehrt wurden. Sein besonderer Dank galt u.a. auch allen ehrenamtlich engagierten Mitgliedern. Sportwart Tim Hiltl führte durch alle sportlichen Erfolge der letzten fünf Jahrzehnten.

Auch in Zukunft möchte die Abteilung trotz der gewachsenen Herausforderungen das aktive Vereinsleben mit der Teilnahme an Mannschaftswettbewerben, dem Jugendtraining und dem beliebten Treffpunkt für Freizeitspieler mit engagierten Mitgliedern gestalten und aufrechterhalten.

Kultur- und Weinfahrt der Pommelsbrunner NaturFreunde



Auch heuer spielte der Wettergott mit, als sich die Pommelsbrunner NaturFreunde zu ihrer alljährlichen Kultur- und Weinfahrt mit vollbesetztem Bus auf den Weg machten.

Das erste Ziel war Sulzfeld, wo man das Wasserwerk der Fernwasserversorgung Franken nebst seinem Horizontalbrunnen besichtigte. Zwei kundige Führer erklärten anschaulich die Funktion der eindrucksvollen Wasserversorgungsanlage und wiesen auf die elementare Wichtigkeit des Wassers und somit auf die erforderliche Pflege

der Wasserschutzgebiete hin. Im 28 m tiefen Horizontalbrunnen pumpen drei Unterwassermotorpumpen pro Sekunde 110 Liter gewonnenes Wasser ins Wasserwerk, wo es zu Trinkwasser aufbereitet wird. In zwei Mischbehältern mit jeweils 5000 Kubikmetern Fassungsvermögen wird es mit zugeleitetem Trinkwasser vermischt. Mittels Hochdruckpumpen erfolgt dann die Einspeisung ins Verteilernetz in Mittel- und Unterfranken.

Mit einem Becher frischem „Frankenwasser“ und einem Laugengebäck in Trop-

fenform, dem sogenannten „Wasserweck“ wurde die Gesellschaft nach ihrem Rundgang verabschiedet.

Nach dem anschließenden Kaffeetrinken in der Häckerstube „Weinboden“ in Nordheim ging es mit dem Bus auf den aussichtsreichen Kreuzberg inmitten der Weinberge. Der grandiose, weite 360 Grad-Rundumblick in die herbstlich gefärbte Landschaft begeisterte jeden. Nach einer Kostprobe Secco wan-

derte man durch den Weinberg wieder talwärts in die Häckerstube, wo man auch das Abendessen einnahm.

Beseelt durch ein paar Schoppen des guten fränkischen Weines und einem super aufspielenden Musiker herrschte im Nu eine ausgelassene Stimmung in der Runde, die den Abend wie immer mit Singen, Schunkeln und Tanzen genoss.

Text und Bild:
Hermine Habermann



Möbel und mehr....



Aktive Nachwuchsförderung beim OGV-Pommelsbrunn



Der Obst- und Gartenbauverein Pommelsbrunn zeigte sich im vergangenen Jahr spendabel und um den naturbewussten Nachwuchs in der Gemeinde sehr bemüht. Deshalb liess die Ortsgruppe der Naturgruppe „Die Feuersalamander“ der ev. KiTa im Gehrestal, eine großzügige

Spende von 1000 Euro für die kindgerechte naturgärtnerische Gestaltung des Außenbereichs der Einrichtung zukommen.

Und so war es für die Kinder eine große Freude, in den letzten Monaten zusammen mit den Pädagoginnen Hochbeete, einen Naschgarten, Be-

pflanzungen mit heimischen, insektenfreundlichen Pflanzen und Büschen, ein Sandarium, eine Wildblumenwiese uvm. anzulegen.

Die Kinder legten fleißig mit Hand an, schaufelten, gruben, pflanzten uns säten aus. Und so können sie nun im Jahreslauf das Wachsen und Gedeihen der Natur beobachten und erleben, Früchte ernten und verarbeiten, Pflanzen bestimmen und vor allem Tiere, die sich im Laufe der Zeit im kleinen Naturparadies im Gehrestal ansiedelten, kennen lernen und beobachten.

Bei einem Besuch der Einrichtung hat sich nun der Vorstand und einige Mitglieder des OGV selbst davon überzeugt, dass das Geld gut angelegt ist. Mit fachkundi-

gem Blick sah man sich um und zeigte sich sehr angetan und begeistert von der bunten und blühenden Vielfalt, die nun auch mit Hilfe und Unterstützung ihres Vereins auf dem ehemals brach liegendem Grundstück entstanden ist.

Die Kinder, die KiGa-Leitung und die Erzieherinnen bedankten sich noch einmal herzlich für die Zuwendung. Sie freuen sich, dass hiermit ihr Ansinnen unterstützt wird, Freude und Bewusstsein für einen achtsamen Umgang mit allem, was die Natur uns bietet zu wecken und zu unterstützen. So kann auch die KiTa einen wertvollen Beitrag zum Schutz und Erhalt unserer Umwelt leisten.

Ein wunderschöner Nachmittag bei der Käfergruppe im Kindergarten Gehrestal

Am Mittwoch, den 8.10.25, war im Kindergarten Gehrestal in Pommelsbrunn eine ganz besondere Stimmung zu spüren. In der kleinen Käfergruppe fand ein liebevoll gestalteter Nachmittag mit den Erzieherinnen Elisabeth, Jana und Susi, den Käferkindern und ihren Eltern statt – ein Tag voller Wärme, Gemeinschaft und Freude.

Im Mittelpunkt stand ein

gemütliches Lagerfeuer, an dem sich alle versammelten. Gemeinsam wurde Stockbrot

über dem Feuer gebacken und auf einem großen Buffet fanden sich viele köstliche mitgebrachte Leckereien, über die sich Kinder und Erwachsene gleichermaßen freuten.

Zwischen Lachen, Spielen und fröhlichem Plaudern entstand eine warmherzige Atmosphäre. Die Kinder tobten und spielten miteinander, die Eltern kamen ins Gespräch, und überall war das Gefühl von Zusammenhalt und Freude spürbar.

**Fruchtaufstriche,
Sirup, Senfe, Essige,
Chutneys, herzhafte
Brotaufstriche, Salze**

Ideale Geschenke für Weihnachten mit individueller Bedruckung! Verschenken Sie Geschmack im Glas!



Sabrina Pickelmann
Kleinviehberg 7 | 91224 Pommelsbrunn
Telefon 09154/ 91 40 99
Hofladen geöffnet jeden Samstag: 10 bis 13 Uhr
www.die-vorratskammer.eu



Das kleine Fest zeigte einmal mehr, wie wichtig gemeinsame Erlebnisse für die Gemeinschaft im Kindergarten sind – und wie schön es ist, wenn Kinder, Eltern und Erzieherinnen Hand in Hand solche Momente gestalten.

Die Käfergruppe wird sich sicher noch lange an dieses fröhliche Lagerfeuerfest erinnern – an das Knistern des Feuers, den Duft des Stockbrot und die vielen glücklichen Gesichter ringsum.

Jonas – Papa der Käfergruppe



Besuch der Kirchengemeinde Eschenbach/Hirschbach im Heimatmuseum Pommelsbrunn



Rund 22 Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde Eschenbach/Hirschbach besuchten kürzlich das Heimatmuseum Pommelsbrunn. Begleitet wurden sie von Pfarramtssekretärin **Tanja Appel**, die den Nachmittag mit einer kurzen Begrüßung und einer kleinen Geschichte aus der Bibel eröffnete. Im Anschluss hieß **1. Vorsitzender Uli Vogel** die Gäste

willkommen und gab eine Einführung in die aktuelle Sonderausstellung „Erzgebirgische Handwerkskunst“. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen bot sich danach Gelegenheit zu angeregten Gesprächen in geselliger Runde. Anschließend erkundeten die Besucherinnen und Besucher die Sonderausstellung und nutzten die Gelegenheit,



auch die weiteren Abteilungen des Museums kennenzulernen. Ein Hinweis für Interessierte: Einige Exponate der Sonderausstellung können noch erworben werden. Die Abho-

lung ist am **1. und 2. Advent** möglich. Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen.

Fotos:

Heimatmuseum Pommelsbrunn

Beratung

Erich Brendl

„Der Sprechtag des Versichertenberaters der Deutschen Rentenversicherung Bund, Erich Brendl, findet im Rathaus in Pommelsbrunn immer am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr statt. Kostenlos werden Beratungen durchgeführt. Ebenso kostenlos können auch Anträge auf Kontenklärungen sowie Rentenanträge gestellt werden.

Zusätzliche Terminvereinbarungen unter 09154/8631.“



Seniorenzentrum Pommelsbrunn



Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.

Wir bieten Ihnen:

- Stationäre Pflege
- Kurzzeit- & Verhinderungspflege
- Krankenhausnachsorge
- Kostenlose Pflegeberatung

AWO Seniorenzentrum Pommelsbrunn

Nürnberger Straße 77 · 91224 Pommelsbrunn · Tel: 09154 91950
www.awo-seniorenzentrum-pommelsbrunn.de



Preisrauchen beim Pfeifenclub Pommelsbrunn



Foto: Martin Vogel

Beim diesjährigen Preisrauchen des Pfeifenclubs Pommelsbrunn zeigte sich wieder, dass echte Vereinstradition lebendig bleibt. Seit vielen Jahrzehnten treffen

sich die Mitglieder regelmäßig zu diesem besonderen Wettbewerb, bei dem Geduld, Technik und ein gutes Gespür gefragt sind.

Zehn Teilnehmer traten an, um mit genau 5 Gramm Tabak, abgewogen von Pfeifewart Martin Vogel, und nur drei Streichhölzern ihre Pfeife möglichst lange am Glimmen zu halten. Im beheizten Pavillon herrschte entspannte Stimmung, begleitet vom typischen Duft nach Tabak und viel guter Laune.

Im spannenden Finale lieferten sich Florenz Süß und Michael Dietel ein echtes Duell auf Augenhöhe. Beide bewahrten die Ruhe und hielten ihre Pfeifen mit viel Ausdauer und Konzentration am Glimmen, während bei den anderen Teilnehmern der Pfeifenkopf bereits ausgetrocknet war. Es kam auf jede Minute an, denn beiden war

bewusst, dass ein kurzer Moment der Unachtsamkeit ein Ausgehen der Pfeife zur Folge hätte. Schließlich setzte sich Florenz Süß mit überragenden 145 Minuten knapp vor Michael Dietel, der mit 142 Minuten ebenfalls eine bemerkenswerte Leistung zeigte. Der Applaus war beiden sicher und die Freude über diesen fairen langen Wettstreit groß.

Das Preisrauchen hat beim Pfeifenclub Pommelsbrunn eine lange Geschichte und gehört fest zum Jahresprogramm. Neben dem sportlichen Ehrgeiz steht dabei vor allem die Gemeinschaft im Vordergrund und die wurde auch in diesem Jahr wieder gepflegt. *Maximilian Pickel*

Jahreshauptversammlung des Diakonievereines



von links nach rechts: Jana Leimberger, Janine Wirth, Elke Schöpf, Georg Pilhofer

Vielfältige Aufgaben in der Pflege und Betreuung – der Diakonieverein Pommelsbrunn hatte in seiner Jahreshauptversammlung viel zu berichten

In der Jahreshauptversammlung des Diakonievereines Eschenbach, Hirschbach, Hohenstadt und Pommelsbrunn begrüßte Vorsitzender Georg Pilhofer neben Vereinsmitgliedern und Mitarbeiterinnen auch Thorsten Brunner, 2. Bürgermeister der Gemeinde Pommelsbrunn, der den erkrankten Armin Haushahn vertrat und in

seinem Grußwort besonders die Aufgaben der Diakonie würdigte. Ebenfalls begrüßten konnte Pilhofer die stellvertretende Geschäftsführerin Anne Morris von der Diakonie in Hersbruck, die als Verwaltungsleitung der Diakonie Nürnberger Land/Neumarkt den Verein unterstützt. Mit einer kleinen Andacht eröffnete Pfarrer i. R. Pilhofer die Veranstaltung. Er beleuchtete das Verhältnis von Christen und Juden anhand eines Gleichnisses und wies auf die Aktualität im aktuellen Weltgesche-

hen hin: „Auch Jesus und die Apostel waren Juden!“. Anschließend berichtete die stellvertretende Pflegedienstleitung Jana Leimberger aus ihrer Tätigkeit: Neben der aktiven ambulanten Betreuung von 120 Patienten und Patientinnen übernimmt der Verein auch die Betreuung in der Markgrafenresidenz. Dort werden von 96 Bewohnern und Bewohnerinnen ca. die Hälfte mit Essen versorgt, dazu kommen Grundversorgung bei Erkrankungen und häusliche Hilfen. Aufgrund der hohen Auslastung musste neues Personal eingestellt werden. Kassiererin Evelyn Herger berichtete, es seien 2024 zwei neue Autos angeschafft worden, was sich im Gesamtergebnis ablesen lasse. Sie bedankte sich bei den Mitarbeiterinnen, denen das insgesamt gute Ergebnis zu verdanken sei. Ein Dankeschön ging an Georg Mertel für seine Hilfe. 300 Mitglieder zählt der Verein zur Zeit, Herger wünscht sich aber auch mehr junge Menschen, die sich an der Arbeit des Vereines beteiligen. Die Rechnungsprüfer Reinholt Munker und Leonhard Häberlein hatten nichts zu beanstanden und lobten die Kassenführung. Georg Pilhofer berichtete von der künftigen Weiterentwicklung der Markgrafenresidenz, die weitere Wohnungen sowie eine Tagespflege erhalten soll. Der Verein wird ein größeres Schwesternzimmer benötigen, die Cafeteria soll vergrößert werden und Nebenräume sollen entstehen. Auch das Thema Badhaus beschäftigt den Verein, die Feuchtigkeit in den Räumen ist weiter ein Problem. Nach den Berichten der Vereinsvorsstände wurde Schwester Elke Schöpf verabschiedet, die nach 29 Jahren in der Pflege und 18 Jahre Tätigkeit bei der Diakonie in Pommelsbrunn nun ihren Ruhestand antritt. Mitarbeiterin Janine Wirth wurde ebenfalls für 20 Jahre Tätigkeit geehrt. Mit einem Geschenk und guten Wünschen für beide ging die Jahreshauptversammlung nach einem Segen und Gebet von Pfarrer Roland Klein zu Ende.



Ausflug der Feuerwehr Guntersrieth nach München



Am Samstag, den 25.10.2025, unternahm die Feuerwehr Guntersrieth ihren diesjährigen Vereinsausflug in die bayerische Landeshauptstadt München. Früh am Morgen startete der voll besetzte Bus am Feuerwehrhaus und bei bester Stimmung machte sich die Gruppe auf den Weg. Bei schönem Herbstwetter stand ein abwechslungsreiches

Programm auf dem Plan. Der erste Programmpunkt war die Besichtigung der Allianz Arena, Heimat des FC Bayern München. Bei einer spannenden Führung erhielten die Teilnehmer interessante Einblicke hinter die Kulissen des weltbekannten Fußballstadions. Besonders beeindruckend waren die Spielerkabinen, der Pressebe-

reich und der Spielertunnel, durch den sonst die Profis des FC Bayern München auf das Spielfeld laufen. Natürlich durfte auch ein Abstecher in das FC Bayern Museum und den Fan-Shop nicht fehlen.

Nach so vielen Eindrücken durfte natürlich auch die Stärkung nicht fehlen. Die Gruppe kehrte zum Mittagessen im Airbräu, dem traditionsreichen Brauhaus direkt am Münchener Flughafen, ein. In gemütlicher Atmosphäre wurden bayerische Spezialitäten und das hauseigene Bier genossen. Dabei blieb genügend Zeit für nette Gespräche und gute Laune. Nach einer Stärkung beim gemeinsamen Mittagessen im Airbräu wartete eine span-

nende Flughafenführung auf die Gruppe. Mit einem Bus fuhren die Teilnehmer über das weitläufige Gelände und erhielten interessante Informationen über den Flugbetrieb, die Sicherheitsmaßnahmen und die Logistik hinter den Kulissen. Auch die Nähe zu startenden und landenden Flugzeugen sorgte für Begeisterung.

Am späten Nachmittag machte sich die Gruppe wieder auf den Heimweg. Beim gemeinsamen Abendessen in Fürnried ließ man den erlebnisreichen Tag noch einmal Revue passieren.

Alle waren sich einig: Der Ausflug war sehr gut organisiert und bot eine gelungene Mischung aus Information, Kameradschaft und Spaß.

Ferienprogramm der Theatergruppe Hartmannshof



Die Theatergruppe Hartmannshof hat auch dieses Jahr am Ferienprogramm der Gemeinde teilgenommen und einen kleinen Workshop am 5. Sept.2025 unter dem Motto „Tri-Tra-Trulla“ für Kinder im Alter von 6-12 Jahren angeboten. Als erstes haben wir den Kindern ein kleines Puppentheater vorgeführt. Danach konnten sie in zwei Gruppen selber mit den bereits hochwertig angefertigten Puppen ein Stück vorführen; die eine Gruppe hat gespielt, die andere jeweils zugeschaut. Nach einer Stärkung mit Butterbrezen und gemischten Getränken haben die Kinder mit großer Begeisterung jeweils

selber eine Puppe gebastelt, die sie dann auch mit nach Hause nehmen durften. Es wurden mit eifrigem Einsatz aus dem vielseitig dargebotenen Material wie Perlen, Glitzersteine, Stoffe, Leder, Wolle und vieles mehr ganz unterschiedliche Puppen angefertigt.

Der Höhepunkt war dann, wie die Kinder mit den selbstgebastelten Puppen ihren Eltern den Popotango vorgespielt haben. Wir hatten an diesem Nachmittag einen Riesenspaß und deshalb nimmt die Theatergruppe Hartmannshof auch in den kommenden Jahren gerne wieder am Ferienprogramm teil.



Manfred
SIMON
BAUUNTERNEHMEN
Eschenbach 805
91224 Pommelsbrunn

- Ausführung sämtlicher Maurer- und Betonarbeiten
- Innen- und Außenputzarbeiten
- Ausführung von Pflasterarbeiten jeder Art
- Altbausanierung, Bauen im Bestand
- Planung (vom ersten Entwurf bis zur Eingabeplanung)

09154/916960 info@simon-bau.de
 09154/916961 www.simon-bau.de

Helfende Hände im Markgrafensaal



Erste Vorsitzende Jenny Pilhofer unterhielt die Anwesenden mit Bildern und einem Quiz

Die Kulturgemeinschaft Hohenstädter Vereine lud unter dem Motto "Helfende Hände" Mitarbeitende zu einem Helferessen in den Markgrafensaal ein. Vorsitzende Jenny Pilhofer begrüßte die eingeladenen und wünschte

sich einen Abend, bei dem sich alle wohlfühlen und gemeinsam entspannen. Besonderer Dank ging an verschiedene Gruppen, die bei der Organisation von Veranstaltungen, dem Unterhalt des Saales oder der Betreu-

ung von Veranstaltungen für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Sie gab einen kleinen Rückblick über die Veranstaltungen des Jahres 2025, und sorgte mit Fotos der Helfer für so manches Schmunzeln. Ob Putzaktion innen und außen, Polieren des Bodens, Neuanpflanzungen der Blumenkästen, Kuchenbacken und Kaffekochen oder Küchenteam und Pausenverkauf: Viele ehrenamtliche Helfer waren nötig, um eigene Veranstaltungen wie Kaffee und Kultur oder den Jazzfrühschoppen zu organisieren. Dazu kam das Team „Armleuchter“, das sich um die Kronleuchter des Saales gekümmert hatte, sie geputzt und auf LED umgerüstet hat-

te. Das Beamerteam hatte sich um die Anschaffung und Installation eines Beamers gekümmert. Finanzielle Unterstützung dafür kam von der Sparkasse, 2. Vorsitzender Peter Schwemmer bedankte sich dafür bei Herrn Trost, der an diesem Abend anwesend war. Nach dem kleinen Rückblick ging es für alle anwesenden zum Buffet und zum Dessert hatte Jenny Pilhofer noch ein kleines Highlight vorbereitet: Sie zeigte Bilder aus ihrer Heimat in Australien und bat dazu vier „Freiwillige“ zu einem Quiz. Der ganze Saal konnte mittraten und anschließend noch zusammensitzen und die Gemeinschaft im Kulturverein genießen.

Schützengesellschaft Bürgerschießen 2025



Auch in diesem Jahr wurden die Bürger der Großgemeinde Pommelsbrunn und aus Weigendorf zum jährlichen Bürgerschießen der Schützengesellschaft Hartmannshof eingeladen. Zur Siegerehrung im Schützen-

haus begrüßte der 2. Schützenmeister Matthias Näpfel die Sieger sowie viele weitere Gäste.

Fast 70 Teilnehmer fanden die Wochen über den Weg in das Schützenhaus nach Hartmannshof, wobei die Kinder

mit den Lasergewehren ihr Glück versuchen durften, während Jugendliche und Erwachsene mit dem Luftgewehr schossen.

Dabei gab es verschiedene Wertungen, die zu absolvieren waren. Beim Ausschießen der Bürgermeisterscheibe wurde vom ersten Bürgermeister Armin Haushahn die Vorgabe geschossen. Dieser am nächsten kam Yvonne Mayer aus Hartmannshof, die aus den Händen der Schießsportleiter Hannes Duske und Sebastian Klecker die Scheibe überreicht bekam und mit nach Hause nehmen durfte.

Die Bürger- und Jugendkönige wurden über eine Reihe von 10 Schuss ermittelt und mit attraktiven Preisen belohnt. Bürgerkönig bei den Erwachsenen wurde Stefan Schmid, ebenfalls aus Hartmannshof. Er durfte sich über einen Profi-Werkzeugsatz freuen. Ihm folgten auf dem 2. Platz Ralf Hake gefolgt von Martin Gleich, beide aus Eschenbach.

Bei den Jugendlichen siegte Nele Steger vor Maximilian

Kiss, die beide für den SV Hohenstadt antraten, und Tim Nisslein aus Weigendorf. Neben Pokalen für die drei siegreichen Schützinnen erhielt sie noch Gutscheine von der Gaststätte Schützenhaus. Wer nicht so viel Glück hatte und die Ringe verfehlt, durfte trotzdem noch hoffen: Als „Stadtwurstkönig“ wurde der- oder diejenige mit dem besten „Nuller“ geehrt. Der Ring Stadtwurst wurde Ben Fessl überreicht, der diesen überrascht entgegennahm. Die Wertung für die Mannschaft mit den meisten Teilnehmern ging, wie in den Jahren davor, auch dieses Jahr wieder an die FFW Eschenbach, die 14 Schützen nach Hartmannshof schickte. Als Proviant wurden ihnen zwei Kästen Bier mit auf den Weg gegeben. Zum Ausklang bedankte sich Matthias Näpfel bei allen Anwesenden für Ihr Kommen und wies bereits jetzt schon auf das Bürgerschießen im Oktober 2026 hin, wo er wieder auf rege Teilnahme aus der Bevölkerung hofft.

Eschenbach – Gemütliche Wohnung in ruhiger Lage zu verkaufen

2 Zimmer · 45 m² Wohnfläche · gepflegt · aktuell vermietet
Kaufpreis: 95.000,00 € VB · Ideal zur Eigennutzung oder als Kapitalanlage

Ihr Ansprechpartner für hochwertige Immobilien in der Region:
BE Real Estate GmbH & Co. KG
Bamberger Str. 58, 96172 Mühlhausen
Tel.: 09548 / 98202450 · Mail: info@be-real-estate.de
Ansprechpartnerin: Frau Sandel



Nominierung CSU-Liste



Der CSU Ortsverband Hartmannshof-Pommelsbrunn versammelte sich im Hotel Lindenhof in Hubmersberg zur Nominierung für die Kommunalwahl 2026.

Der Ortsvorsitzende Thorssten Brunner begrüßte alle Anwesenden und berichtete kurz von den sehr guten Vorgesprächen mit den Listenkandidaten für die Gemeinderatswahl.

Bevor offiziell nominiert wurde, hatten die Bewerberinnen und Bewerber die Gelegenheit sich in der Reihenfolge der Listenplätze kurz vorzustellen:

1. Thorsten Brunner (Hartmannshof)
2. Martina Hoffmann (Pommelsbrunn)
3. Christian Pickelmann (Kleinviehberg)
4. Christian Munker (Eschenbach)
5. Alexander Bock (Hart-

mannshof), 6. Andreas Loos (Hohenstadt), 7. Sebastian Wagner (Pommelsbrunn), 8. Claus Tausendpfund (Hartmannshof), 9. Hannah Appel (Heuchling), 10. Jörg Kachel (Bürtel), 11. Stefan Ringer (Hartmannshof), 12. Jürgen Endner (Hohenstadt), 13. Susanne Koller (Hubmersberg), 14. Hans Zimmermann (Waizenfeld), 15. Manfred Weidmann (Hohenstadt), 16. Günther Stettner (Eschenbach), 17. Christian Gerstacker (Hengendorf), 18. Tim Hoffmann (Pommelsbrunn), 19. David Mainka (Hartmannshof), 20. Karl Pickelmann (Kleinviehberg).

Als Ersatzkandidaten stehen Daniel Hecht (Hartmannshof) und Hannah Brunner (Hartmannshof) zur Verfügung. Die wahlberechtigten Mitglieder stimmten der Liste einstimmig zu.

Im Rahmen von Speed-Datings im Januar 2026 in einzelnen Ortsteilen der Ge-

meinde, hat die Bevölkerung die Möglichkeit sich mit den Kandidaten auszutauschen. Die Termine werden vorab über Social-Media veröffentlicht.

Auch die Veranstaltung mit der Bundesministerin für Forschung, Technologie und Raumfahrt, Dorothee Bär am 09. Februar 2026 in der Sängerhalle Hartmannshof, bietet Gelegenheit die Kandidatinnen und Kandidaten kennenzulernen.

Im Anschluss bedankte sich der Ortsvorsitzende Thorssten Brunner bei allen Bewerberinnen und Bewerbern für die Bereitschaft, sich am 8. März 2026 zur Wahl zu stellen und lobte die gut aufgestellte Liste.

Weiterhin stehen auf der CSU-Kreistagsliste Thorsten Brunner (Platz 43) und Martina Hoffmann (Platz 63) als Kandidaten zur Wahl.

Der Eschenbacher Dorfplatz-Stammtisch – gelebte Dorfgemeinschaft mit Herz



In Eschenbach wird Gemeinschaft großgeschrieben – besonders beim Dorfplatz-Stammtisch, der von den lebensfrohen Seniorinnen der „Eschenbacher Spätlese“, rund um die engagierte Else Haushahn, ins Leben gerufen wurde.

Einmal im Monat treffen sich hier rund 30 Frauen – von jung bis alt –, um miteinan-

der zu plaudern, zu lachen und einfach eine gute Zeit zu verbringen.

Während in den kälteren Monaten die gemütlichen Eschenbacher Wirtshäuser als Treffpunkt dienen, zieht es die Stammtischrunde in den Sommermonaten auf den Dorfplatz. Dort werden kurzerhand Tische und Stühle zusammengetragen, bis

alle einen Platz gefunden haben – gelebte Gemeinschaft, wie sie schöner kaum sein könnte.

Für das leibliche Wohl ist stets bestens gesorgt: Beim Treffen am Dorfplatz bringt jede Teilnehmerin etwas zum Verzehr mit. So entsteht jedes Mal ein liebevoll zusammengestelltes Buffet aus Getränken, Häppchen und süßen oder salzigen Knabbereien, an dem sich jede bedienen darf. Findet der Stammtisch im Wirtshaus statt, verwöhnen die Eschenbacher Gastronomen die Damen mit leckerem Essen und Getränken.

Ein fester Bestandteil jedes Treffens ist die Spendenbox,

in die jede, die möchte, einen kleinen Betrag geben kann. Die übers Jahr gesammelten Spenden werden am Jahresende an die Eschenbacher First Responder übergeben – eine wertvolle ehrenamtliche Institution, die jederzeit zur Stelle ist, wenn schnelle Hilfe gebraucht wird.

Der Eschenbacher Dorfplatz-Stammtisch ist weit mehr als ein gemütliches Beisammensein. Er steht für gelebten Zusammenhalt, für ein starkes Wir-Gefühl und für die Freude am Miteinander. Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen – denn hier gilt: Wer kommt, gehört dazu.

Bitte Anzeigen- und Redaktionsschluss beachten.

Pfarrwallfahrt Harz



P O M M E L S B R U N N / NEUKIRCHEN – Zahlreiche Weltkulturerbestätten standen auf dem Programm der Pfarrwallfahrt der katholischen Pfarrgemeinden Heldmannsberg/Pommelsbrunn und Neukirchen.

So begann die Fahrt mit einem Besuch im Naumburger Dom. Dort konnte die Gruppe in der Dreikönigskapelle aus dem 15. Jahrhundert Gottesdienst feiern. Danach besichtigten die Teilnehmer mit Interesse das Innere des berühmten Naumburger Doms, der seit 2018 offiziell in die Liste der UNESCO-Weltkulturerbestätten eingetragen ist. Dabei war man begeistert vom berühmten Westchor des Domes mit der nicht nur Kreuzwörträtselfreunden bekannten Stifterfigur Uta, die seinerzeit bekannt war als die „schönste Frau des Mittelalters“.

Danach ging es weiter zur nächsten Welterbestätte, der schönen Stadt Wernigerode im Harz, berühmt für ihre zahlreichen Fachwerkhäuser, das Rathaus mit der markanten Frontansicht und der berühmten Blumenuhr, die selbst für Einheimische ein beliebter Treffpunkt ist. In der Führung erklärten die beiden Fremdenführerinnen, dass Wernigerode zwar mittelalterliches Ambiente habe, jedoch – bedingt durch zwei Stadtbrände – immer wieder

neu aufgebaut werden muss- te. Nachdem in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts einige baufällige Gebäude vom Abriss bedroht waren, stellte die Landesbehörde von Sachsen-Anhalt kurzerhand die gesamte Altstadt unter Denkmalschutz. So seien seit den 90er Jahren rund 90 Millionen Euro in die Sanierung der Altstadtgebäude investiert worden.

Geprägt wird die Stadtansicht von Wernigerode vom hoch über der Stadt thronenden Schloss der Grafen Stolberg/Wernigerode. Dieses Schloss wurde zunächst im 13. Jahrhundert als Burg erbaut, wurde jedoch dann auf den Wunsch der Gräfin Anna von Stolberg/Wernigerode im 19. Jahrhundert zum prachtvollen Schloss umgebaut. Neben dem markanten Rathaus, dessen Fassade wegen Renovierungsmaßnahmen leider hinter einer wenig ansehnlichen Plane versteckt war, konnten die Teilnehmer beim Stadtrundgang das schiefe Haus bewundern, das eine dreimal so große Neigung aufweist wie der schiefe Turm von Pisa. Des Weiteren ging der Rundgang durch das Ritter- und das Kaufmannsviertel der Stadt. Wernigerode sei eine reine Touristenstadt. „Aber die 1400 Einwohner hier kommen mit den 2 Millionen Touristen ganz gut zurecht“,

so die Stadtführerin mit einem Schmunzeln.

Der zweite Tag war geprägt vom Besuch der Stadt Quedlinburg, seit 1994 Weltkulturerbestadt der UNESCO aufgrund seiner 2100 Fachwerkhäuser aus insgesamt acht Jahrhunderten in der Innenstadt. So besuchte man während des geführten Stadtrundgangs auch das älteste Haus aus dem Jahr 1210 im Stadtteil „Hölle“ gelegen. Der Stadtführer erklärte auf seinem Rundgang durch die Stadt in launigen Worten nicht nur viele Stammbäume, die hier mit der Ortsgeschichte verbunden sind, sondern auch einige Redewendungen, die immer noch im Sprachgebrauch seien. So sei ein Fensterladen nur in zweiter Hinsicht ein „Rollo“. In erster Linie konnte man den Fensterladen nach außen hin ausklappen und darauf seine Sachen zum Verkauf auf- und ausstellen. Dass es im Unterschied zu Wernigerode hier in Quedlinburg keine Brände gegeben habe, sei der Grund dafür, dass die Häuser größtenteils noch im Originalzustand vorhanden seien. Berühmt sei Quedlinburg durch seine Stiftskirche St. Servatii, in dessen Innenraum der erste deutsche Sachsenkönig Heinrich beerdigt worden sei. Die Sachsen lösten die Frankenkönige im 11. Jahrhundert in der Herrschaft

für das „Heilige Römische Reich Deutscher Nation“ ab. Den Gottesdienst feierte die Gruppe in der katholischen Mathildiskirche, einem neugotischen Bau aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Erst zu diesem Zeitpunkt sei es den Katholiken in Quedlinburg erlaubt gewesen, nach der Reformation wieder eigene Gottesdienste zu feiern, so der Reiseleiter.

Am Nachmittag stand eine Rundfahrt durch den Harz auf dem Programm. Das erste Ziel war dabei die Rappbode-Talsperre, erbaut in den 50er Jahren. Sie ist mit der 106 Meter hohen Staumauer die größte Talsperre Deutschlands, das zur Stromgewinnung dient, daneben aber auch noch dem Hochwasserschutz und der Trinkwasserversorgung im Harz. Das nächste Ziel war der Hexentanzplatz, ein Plateau, das hoch über dem Bodetal liegt und früher wohl ein magischer Versammlungsort war. Heute ist es durch die vielen Kletterattraktionen aber eher ein Ziel für Familienausflügler.

Der für den letzten Tag geplante Besuch der Wartburg, ebenfalls eine Weltkulturerbestätte, musste wegen einer Sturmwarnung leider ausfallen. Dafür stattete die Gruppe dem malerischen Städtchen Eisenach einen Besuch ab, insbesondere der St. Ge-



orgenkirche, in der die heilige Elisabeth von Thüringen im 13. Jahrhundert geheiratet hat und der bekannte Komponist Johann Sebastian Bach getauft worden war. So trat die Gruppe nach drei ereignisreichen Tagen die

Rückfahrt an, wo man in den Gesprächen im Bus die zahlreichen Eindrücke der Fahrt noch einmal revuepassieren konnte. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Hildegard Mertel bedankte sich am Ende der Fahrt vor allem bei Inge-

borg Haushahn, die die einzelnen Ziele der Fahrt ausgesucht hatte, und bei Pfarrer Roland Klein, der die Fahrt zusammen mit Mertel und Haushahn mitorganisiert und geistlich begleitet hat. Ein großer Dank ging auch

an die Teilnehmer der Fahrt, denn es ist heute nicht mehr selbstverständlich, dass eine Fahrt mit 50 Teilnehmern bereits nach drei Wochen ausgebucht ist.

Wieder viele Wallfahrer beim Patrozinium in Heldmannsbergenst



Immerhin rund 100 Fußwallfahrer aus den Pfarreien Traunfeld und Lauterhofen haben sich auch in diesem Jahr wieder auf den Weg nach Heldmannsberg gemacht. Bei herrlichem Wetter und strahlendem Sonnenschein machten sich die vielen Pilger auf den Weg – ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Auto. Pfarrer Roland Klein geleite-

te die Fußwallfahrer auf den letzten Metern hin zur Pfarrwiese hinter der Kirche, wo man im Freien wieder den Festgottesdienst gefeiert hat. Nach dem Festgottesdienst wurden auch wieder die begehrten Kräuterbüschel an die Gottesdienstbesucher ausgegeben, die tags zuvor von fleißigen Frauen und Männern im Pommelsbrun-

ner Pfarrgarten gebunden worden sind. Der Ertrag in Höhe von € 750,-- geht auch in diesem Jahr wieder an eine karitative Einrichtung. Der Festtag in Heldmannsberg endete mit einer Dankandacht in der Pfarrkirche.

- SEIT 40 JAHREN - Lohnsteuerhilfe Franken u. Sachsen e.V.

Wir erstellen im Rahmen einer Mitgliedschaft Ihre

Einkommenssteuererklärung

bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit, Hausbesitzern und Hausvermieter, Renten und Pensionen



Achtung, Alterseinkünftegesetz:
Ab 2005 Steuern und Renten und Pensionen?
Wir beraten Sie gerne!

- BERATUNGSSTELLEN -
91217 HERSBURCK, Ostbahnstraße 29 (gegenüber neuem Feuerwehrhaus)
Tel. 09151/4110, Fax 09151/70085
Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr u. nach Vereinbarung



Mädchen-Fußball beim SCE booms



Die SCE-E-Jugend mit Manfred Simon, Vorstand Jürgen Bellin, Thorsten Simon, und den Trainern Rainer Flierl und Eduard Dill

Begonnen hat alles Ende September letzten Jahres mit dem Aktionstag für den Mädchenfußball des Bayerischen

Fußball-Verbandes. Insgesamt 22 Mädchen im Alter von 6 bis 12 Jahren machten ihre ersten Erfahrungen mit

dem Fußballsport auf dem Sportgelände des SCE.

Seitdem ist viel passiert. Auf den Tag genau 9 Monate später stieg das erste offizielle Spiel im Rahmen der Sonnwendfeier. Seit Beginn der Saison 2025/26 stellt der SCE mit einer E- und einer D-Jugend zwei Mädchenmannschaften im Spielbetrieb. Und für die neue Saison ist sogar eine C-Jugend geplant.

Mittlerweile tummeln sich 40 engagierte junge Fußballerinnen aus der gesamten Umgebung an drei Trainingstagen auf dem Sportgelände. Mit viel Spaß und Ausdauer üben sie und entwickeln sich kontinuierlich weiter. Die

ersten Früchte in Form von Siegen konnten auch schon eingefahren werden

Möglich wurde diese tolle Entwicklung durch motivierte Betreuer und Betreuerinnen, unterstützende Eltern und Rückhalt für das Projekt in der Vorstandshaft. Dazu kommt tatkräftige Unterstützung von örtlichen Unternehmen. Besonders hervorzuheben ist das Baugeschäft Simon aus Eschenbach, das alle Mädchen mit Trikots und Trainingskleidung ausgestattet hat.

Weitere Informationen zum Konzept Mädchenfußball gibt es auf sc-eschenbach.com.

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar/März 26 ist der 10. Januar 26.

Datum				
<input type="checkbox"/> für die Ausgabe/n Nr. / /				
<input type="checkbox"/> für 6 Ausgaben in Folge				
<p>bestellen wir folgendes Inserat:</p> <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: top;"> <tr> <td style="padding: 5px;">Spalten</td> <td style="padding: 5px;">mm hoch</td> </tr> </table> <p>je Anzeige + gesetzlich gültige MwSt. <input type="checkbox"/> Die Unterlagen gehen der Redaktion bis zum Anzeigenschluss zu (als Repro-Vorlage, mac- oder windows-Datei als pdf, -tif, -jpg, oder .eps in 300 dpi)</p>			Spalten	mm hoch
Spalten	mm hoch			
<p><input type="checkbox"/> zum Preis von €</p> <p><input type="checkbox"/> Die Druckunterlagen bitten wir abzuholen</p> <p><input type="checkbox"/> Bei Ganzjahresbelegung: Das Inserat soll für jede Ausgabe geändert werden</p>				
<p>(Ort/Firmenstempel/Unterschrift)</p> <p>Anzeigenpreise – Beispiele:</p>				
<p>93,33 x 60 mm 1/8 Seite quer 2 Spalten sw: 90,00 € farbig: 102,00 €</p> <p>93,33 x 125 mm 1/4 Seite quer 4 Spalten sw: 180,00 € farbig: 204,00 €</p> <p>190 x 60 mm 1/2 Seite quer 4 Spalten sw: 375,00 € farbig: 425,00 €</p> <p>190 x 125 mm 1/2 Seite quer 4 Spalten sw: 375,00 € farbig: 425,00 €</p> <p>190 x 260 mm 1/1 Seite sw: 780,00 € farbig: 884,00 €</p> <p>Alle Preise zzgl. MwSt.</p>				



Veranstaltungen Dezember 2025/Januar 2026

wann	wo	was
03.12.25, 19:30 Uhr	Gasthof „Grüner Schwan“ Eschenbach	Landfrauenzirkel, Landfrauenzirkel Pegnitztal
04.10.25, ab 19.00 Uhr	Stodl, Fam. Zimmermann, Waizenfeld 7	Weinfest; Landjugend Hersbrucker Jura e.V.
06.12.25		Weihnachtsfeier, Sportverein
06.12.25, 18:00 Uhr	Gasthaus Stilles Bächle, Egensbach	Weihnachtsfeier, Kleintierzüchter
07.12.25	Dorfplatz	Adventsmarkt
13.12.25		Jahresabschluss, Sportlerehrung, Helfer, Schützenverein
20.12.25		Wintersonnwende, Kirwaverein
20.12.25	NaturFreundehaus	Wintersonnwendfeier, NaturFreunde
21.12.25	Kapellenruine Arzlohe	Waldweihnacht, ev. Kirche
24.12.25, 17:00 Uhr	Kirche Eschenbach	Christvesper, Kirchenchor Eschenbach
27.12.25		Jahresabschlusswanderung, Wanderverein
27.12.25, 16:00 Uhr	Feuerwehrhaus Guntersrieth	Wintersonnwendfeier, Freiwillige Feuerwehr Guntersrieth
24.01.26, 19:30 Uhr	Markgrafensaal 25.01.26, 14:30 Uhr- Hohenstadt	Hauerstieder Fasching, Kulturgemeinschaft der Hohen- städter Vereine Markgrafensaal e.V
25.01.26, 14:30 Uhr	Schützenhaus Hartmannshof	JHV, OGV Hartmannshof und Umgebung
29.01.26	Rathaus Gemeinde Pommelsbrunn	Sprechtag des Versichertenberaters der Deutschen Renten- versicherung Bund, Erich Brendl

Weitere Informationen zu Veranstaltungen finden Sie unter

www.pommelsbrunn.de/aktuelles/veranstaltungskalender/

HOVEBA
für schönes Wohnen

HAUSTÜREN | FENSTERLÄDEN | RAFFSTOREN
ROLLADENPANZER | MARKISEN | FRANZÖSISCHE
BALKONE VORDÄCHER | INNENJALOUSIEN
INSEKTENSCHUTZ TROCKENBAU | TERRASSENÜBER-
DACHUNGEN | WANDVERKLEIDUNGEN | u.v.m

SCHAUSONNTAG
auf über 500m²

Jeden 1. Sonntag
im Monat von
14 - 17 Uhr

Rundgang Ausstellung

Schulwiesen 3
91249 Weigendorf
Tel. 09154 4301
info-greissinger@hoveba.de
www.hoveba.de

Wir
wünschen frohe Weihnachten,
und ein gesundes
Neues Jahr!

AUGENOPTIK
SAUMWEBER
Happurger Straße 17
91224 Hohenstadt
www.augenoptik-saumweber.de
Telefon: 09154/ 91 43 290



Heldmannsberg/Pommelsbrunn

Katholische Kirche in
Heldmannsberg/Pommelsbrunn
Pfarramt Eichenstr. 5, 91244 Pommelsbrunn
Tel. 09154/ 12 48, Fax 09154/ 89 24
E-Mail: pfarramt@parrei-heldmannsberg.de
Büro: Donnerstag 08.00 - 13.00 Uhr



Abkürzungen Heldmannsberg/Pommelsbrunn:

Alf – Alfeld, Arz – Arzlohe, Ern – Ernhüll, Etz – Etzelwang,
Für – Förrenbach, Hap – Happurg, Hhf – Hartmannshof, Hbg
– Heldmannsberg, Hoh – Hohenstadt, Für – Fürnried, Pom
– Pommelsbrunn, Hir – Hirschbach, Kai – Kainsbach, Kir –
Kirchenreinbach, Neuk – Neukirchen

Gottesdienste

wann	was	wo
01.12.25, 10:30 Uhr	Hl. Messe	(AWO-Heim)
02.12.25, 18:00 Uhr	Hl. Messe	(Hap)
04.12.25, 18:00 Uhr	Hl. Messe	(Pom)
05.12.25, ab 09:00 Uhr 14:00 Uhr	Krankencommunion Hl. Messe anschl. Adventsfeier des Treff 50Plus (Hbg)	
06.12.25, 17:00 Uhr	Rorategottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, Besuch des Bischofs und Verabschiedung von Stefanie Seufert-Wolf (Musik Bernhard Wolf)	(Hap)
07.12.25, 09:00 Uhr	Hl. Messe	(Hap)
08.12.25, 15:30 Uhr	Hl. Messe	(Haus Morgenhöhe See)
09.12.25, 18:00 Uhr	Hl. Messe	(Hap)
11.12.25, 18:00 18:45 Uhr	Hl. Messe anschl. Stammtisch	(Pom)
12.12.25, 18:00 Uhr	Rorategottesdienst	(Hir)
13.12.25, 17:30 Uhr	Rorategottesdienst (Musik: Kaltenbacher Sänger)	(Hbg)
14.12.25, 10:30 Uhr	Hl. Messe (Musik: MGV Pommelsbrunn)	(Pom)
15.12.25, 10:30 Uhr	Hl. Messe	(AWO-Heim)
16.12.25, 18:00 Uhr	Hl. Messe	(Hap)
18.12.25, 18:00 Uhr	Hl. Messe	(Pom)
19.12.25, 16:00 Uhr	Hl. Messe	(Hir)
20.12.25, 18:00 Uhr	Rorategottesdienst	(Hhf)
21.12.25, 09:00 Uhr	Hl. Messe	(Hbg)
22.12.25, 10:30 Uhr	Hl. Messe	(AWO-Heim)
23.12.25, 18:00 Uhr	Hl. Messe	(Hap)
24.12.25, 15:00 Uhr 22:00 Uhr	Kindermette mit Krippenspiel Christmette	(Hap) (Hbg)

25.12.25, 09:00 Uhr	Hl. Messe	(Hir)
26.12.25, 10:30 Uhr	Hl. Messe	(Pom)
27.12.25, 18:00 Uhr	Hl. Messe	(Hhf)
28.12.25, 10:30 Uhr	Hl. Messe	(Für)
29.12.25, 10:30 Uhr	Hl. Messe	(AWO-Heim)
30.12.25, 18:00 Uhr	Hl. Messe	(Hap)
31.12.25, 15:00 Uhr	Jahresschlussmesse	(Pom)
01.01.26, 10:30 Uhr	Hl. Messe	(Hbg)
02.01.26, 18:00 Uhr	Hl. Messe	(Hir)
03.01.26, 18:00 Uhr	Hl. Messe	(Hbg)
04.01.26, 09:00 Uhr	Hl. Messe	(Pom)
06.01.26, 09:00 Uhr 10:30 Uhr	Hl. Messe Familiengottesdienst mit allen Sternsinger	(Hbg) (Hap)
08.01.26, 18:00 Uhr	Hl. Messe anschließend Stammtisch	(Pom)
09.01.26, ab 9.00 Uhr 18:00 Uhr	Krankencommunion Hl. Messe	(Hir)
10.01.26, 18:00 Uhr	Hl. Messe	(Hhf)
11.01.26, 10:30 Uhr	Hl. Messe	(Pom)
12.01.26, 10:30 Uhr	Hl. Messe	(AWO-Heim)
13.01.26, 18:00 Uhr	Hl. Messe	(Hap)
15.01.26, 18:00 Uhr	Hl. Messe	(Pom)
18:45 Uhr	Pfarrgemeinderatsitzung	(Pom)
16.01.26, 18:00 Uhr	Hl. Messe	(Hir)
18.01.26, 09:00 10:30 Uhr	Hl. Messe Familiengottesdienst	(Hap) (Hbg)
19.01.26, 10:30 Uhr	Hl. Messe	(AWO-Heim)
20.01.26, 18:00 Uhr	Hl. Messe	(Hap)
22.01.26, 18:00 Uhr	Hl. Messe	(Pom)
23.01.26, 18:00 Uhr	Hl. Messe	(Hir)
24.01.26, 18:00 Uhr	Hl. Messe	(Hap)

Geburtstage HSV-Mitglieder



Dezember 2025			
Holzmüller Gertraud	85	Boslau Norbert	65
Löhner Jrmgard	88	Wagner Norbert	70
Meyer Claudia	60	Grötsch Anna	91
Moratti Patricia	65	Utz Hella	75
Lösch Stilla	70	Kienle Gerda	88
Sperber Elfriede	90	Pickel Christine	65
Hölzle Anton	92	Fischer Herbert	80



25.01.26, 09:00 Uhr	Hl. Messe	(Pom)
26.01.26, 10:30 Uhr	Hl. Messe	(AWO-Heim)
27.01.26, 18:00 Uhr	Hl. Messe	(Hap)
29.01.26, 18:00 Uhr	Hl. Messe	(Pom)
30.01.26, 18:00 Uhr	Hl. Messe	(Hir)

Willkommen in der Liebe Gottes!



Gemeinde „Der Weg zur Freiheit“



(Evang. Freikirche) Hubmersberg 2a
Tel. 09154/9 15 39 09,
Email: info@derwegzurfreiheit.de
www.derwegzurfreiheit.de

Gottesdienste

wann	was
07.12.25, 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Waldemar und Heidi Sardaczuk
08.12.25, 20:00 Uhr(!)	Gottesdienst mit Waldemar und Heidi Sardaczuk
14.12.25, 15:00 Uhr	Weihnachtsfeier
21.12.25, 10:00 Uhr	Gottesdienst
24.12.25, 16:00 Uhr	Heilig-Abend - Gottesdienst
31.12.25, 16:00 Uhr	Jahresschluss-Gottesdienst
04.01.26, 10:00 Uhr	Gottesdienst
11.01.26, 10:00 Uhr	Gottesdienst
18.01.26, 10:00 Uhr	Gottesdienst
25.01.26, 10:00 Uhr	Gottesdienst

Regelmäßige Veranstaltungen

Hauskreise

Jeden Dienstag um 18:30 Hauskreis in Lauf
Jeden Freitag um 19:30 Hauskreis für Jugend und junge Erwachsene, wechselnde Orte
Jeden Donnerstag um 19:30 Hauskreis in Hersbruck
NEU: Jeden 3. Donnerstag im Monat „HIER - BIN - ICH - GEBET“ um 19:30

Kindergottesdienste

14 täglich, parallel zum Sonntagsgottesdienst.

Männerabende

Jeden 2. Freitag im Monat im Hotel Lindenhof um 19:00 Uhr

Evang.-Luth. Pfarrei Högenbach-Hirschbachtal

der Kirchengemeinden: Pommelsbrunn, Hohenstadt, Eschenbach, Hirschbach, Hartmannshof
Kirchplatz 7, 91224 Pommelsbrunn
Tel. 09154/1283
pfarrei.hoegenbach-hirschbachtal@elkb.de



Bürozeiten:
Mo, Di, Mi, Do 10-12 Uhr und Mo, Mi, Do 14-16 Uhr
Fr geschlossen

Pom – Pommelsbrunn, Hoh – Hohenstadt, Esb – Eschenbach, Hiba – Hirschbach, Hart – Hartmannshof

Gottesdienste

wann	was	wo
07.12.25	2. Advent	
09.00 Uhr	Gottesdienst mit AM + Pos.chor	Pom
	(Ehepaar Nauhauser)	
10.15 Uhr	Gottesdienst mit AM	Hoh
	(Ehepaar Nauhauser)	
16.30 Uhr	Andacht mit Pos.chor	Haunritz
	(Klaus Hämerl)	
17.15 Uhr	Andacht mit Pos.chor	Deinsdorf
	(Klaus Hämerl)	
18.00 Uhr	Andacht mit Pos.chor	Waizenfeld
	(Klaus Hämerl)	
14.12.25	3. Advent	
09.00 Uhr	Gottesdienst	Esb
	(Frau Brunner-Arnds)	
10.15 Uhr	Gottesdienst	Hiba
	(Frau Brunner-Arnds)	
17.00 Uhr	Andacht mit Pos.chor + Jungbläser	Hart
	(Marie Ertl und Lena Wilfert)	
	<i>Stallbaum am FW-Haus</i>	
21.12.25	4. Advent	
09.00 Uhr	Gottesdienst (Nicole Andresen)	Hart
10.15 Uhr	Gottesdienst (Nicole Andresen)	Hoh
16.30 Uhr	Krippenspiel am Sportplatz (Team)	Esb
14.00 Uhr	Krippenspiel (Team)	Hiba
19.00 Uhr	Waldweihnacht mit Pos.chor + Kirchenchor (Jens Albrecht)	Arzlohe



22.12.25 14.00 Uhr	Krippenspielaufführung <i>Seniorenresidenz Hohenstadt</i>	
24.12.25 15.30 Uhr	Heiliger Abend Krippenspiel mit Pos.chor (Jens Albrecht + Team)	<i>Pom</i>
15.30 Uhr	Krippenspiel (Katja Albrecht + Team)	<i>Hoh</i>
15.30 Uhr	Kinderweihnacht mit Kinderchor (Nicole Andresen + Team)	<i>Hart</i>
15.30 Uhr	Christvesper mit Pos.chor (Pfrin. Schauer)	<i>Hiba</i>
17.00 Uhr	Christvesper mit Pos.chor + Hohenst. Saitenmusik (Pfrin. Schauer)	<i>Hoh</i>
17.00 Uhr	Christvesper mit Kirchenchor (Pos.chor spielt nach dem Godi vor dem Pfarrhaus)	<i>Pfr. Loos</i>
17.00 Uhr	Christvesper mit Vokalensemble Högenbachtal (Jens Albrecht)	<i>Hart</i>
22.00 Uhr	Christvesper (Pfrin. Schukat)	<i>Pom</i>
25.12.25 09.30 Uhr	1. Christfesttag Gottesdienst mit AM und Pos.chor (Pfr. i. R. Loos)	<i>Hart</i>
26.12.25 09.00 Uhr	2. Christfesttag Gottesdienst mit Kirchenchor (Nicole Andresen)	<i>Pom</i>
09.00 Uhr	Gottesdienst mit Pos.chor (Pfrin. Schukat)	<i>Esb</i>
10.15 Uhr	Gottesdienst (Nicole Andresen)	<i>Hoh</i>
10.15 Uhr	Liederkranz mit Pos.chor (Pfrin. Schukat)	<i>Hiba</i>
28.12.25	1. Sonntag n. d. Christfest keine Gottesdienste	
31.12.25 15.30 Uhr	Altjahresabend Gottesdienst + AM + Pos.chor (Diakon Albrecht)	<i>Pom</i>
15.30 Uhr	Gottesdienst + AM + Pos.chor (Pfrin. Schauer)	<i>Hiba</i>
16.00 Uhr	Gottesdienst + AM + Pos.chor (Pfr. i.R. Loos)	<i>Hart</i>
17.00 Uhr	Gottesdienst + AM + Pos.chor (Diakon Albrecht)	<i>Hoh</i>
17.00 Uhr	Gottesdienst + AM + Pos.chor (Pfrin. Schauer)	<i>Esb</i>
04.01.26 09.30 Uhr	2. So. nach Weihnachten Gottesdienst mit Gospelchor Especial (Diakon Albrecht) anschl. Kirchenkaffee	<i>Esb</i>
06.01.26 09.00 Uhr	Epiphanias Gottesdienst mit AM (Diakon Albrecht)	<i>Pom</i>
10.15 Uhr	Gottesdienst mit AM (Diakon Albrecht)	<i>Hoh</i>
17.00 Uhr	Krippensingen (Elke Hämmерl + Nicole Andresen)	<i>Hart</i>
11.01.26 09.00 Uhr	1. So. n. Epiph. Gottesdienst (Nicole Andresen)	<i>Esb</i>
09.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Schauer)	<i>Hart</i>
10.15 Uhr	Gottesdienst (Nicole Andresen)	<i>Hiba</i>

18.01.26 09.00 Uhr	2. So. n. Epiph. Gottesdienst (Katja Albrecht)	<i>Pom</i>
10.15 Uhr	Gottesdienst (Katja Albrecht)	<i>Hoh</i>
24.01.26 18.00 Uhr	Samstag Waldlermesse (Pfrin. Schauer)	<i>Pom</i>
25.01.26 09.00 Uhr	3. So. n. Epiph Gottesdienst (Diakon Albrecht)	<i>Esb</i>
09.30 Uhr	Gottesdienst mit AM (Pfrin. Schukat)	<i>Hart</i>
10.15 Uhr	Gottesdienst (Diakon Albrecht)	<i>Hiba</i>
18.00 Uhr	Taizégebet (Musik Frau Pflaumer)	
	(Pfrin. Schauer)	<i>Hoh</i>

Regelmäßige Veranstaltungen

Pommelsbrunn

Unsere Kirche ist täglich von 9:00 bis 17:00 Uhr für ein Gebet oder Anzünden einer Kerze geöffnet.

Eltern-Kind-Gruppe

Ab September jeden Montag 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr im Feuerwehrhaus Pommelsbrunn

Gmaa-Kaffee

2. Mittwoch im Monat 14:30 Uhr im Gemeindehaus

Posaunenchor

jeden Donnerstag, 20.00 Uhr, Gemeindehaus

Kirchenchorprobe

jeden Dienstag, 19:30 Uhr, Gemeindehaus

Rücken- und Atemgymnastik

jeden Montag, 17:30 Uhr, Gemeindehaus

Treffpunkt „EVA“ (Frauenkreis)

jeden dritten Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr Oktober – März, 20:00 Uhr April – September

Sitzung des Kirchenvorstandes

nach Absprache, Gemeindehaus

MGV Probe

jeden Freitag, 19:00 Uhr, Gemeindehaus

Hohenstadt

Gemeindenachmittag

Ansprechpartnerinnen: Frau Lisa Pflaum Tel.: 86 49
Frau Vogel Tel.: 82 12

Posaunenchor

jeden Donnerstag um 19:30 Uhr
Obfrau: Frau Ilse Böhm, Tel.: 15 94



Singkreis

jeden Freitag um 19:30 Uhr
 Ansprechpartnerin: Frau Lisa Pflaum, Tel.: 86 49
 Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen.

Krabbelgruppe

jeden Freitag um 9:45 Uhr (außer in den Ferien)
 Ansprechpartnerin: Frau Anna Mörtel Tel.: 0157 – 52741619

Kindergottesdienst

Derzeit findet kein Kindergottesdienst statt.

Herzliche Einladung zum Seniorenkreis - Frohe Runde:

Am 08.01.2026 um 14 Uhr mit Reinhard Dorn im Café der Seniorenresidenz in Hohenstadt

Eschenbach

Kirchenchorprobe

jeden Montag, 19.30 Uhr, Gemeindehaus,
 Chorleiter: Gerhart Neubauer
 Gitti Loss Tel.: 09154-8250
 Im Januar finden keine Chorproben statt.

Gospel-Popchor Especial

Jeden Mittwoch, 18:30 Uhr, Gemeindehaus
 (außer in den Schulferien),
 Chorleiterin: Sonja Durst

Posaunenchor

jeden Dienstag, 20 Uhr, Gasthaus Lehr,
 Chorleiter: Jörg Tippmann
 Reinhard Munker Tel.: 09154-8629

Posaunenchor Eschenbach Jungbläser

Jeden Donnerstag ab 16 Uhr, Unterricht nach Absprache
 im Gemeindehaus Eschenbach (außer in den Schulferien),
 Chorleiter: Einhard Lauffer-Königer Tel.: 0176-64391072

www.bestattungen-scharf.de

09154/4004



BESTATTUNGSINSTITUT
SCHARF

Hohenstadt, Pommelsbrunn,
 Hartmannshof, Eschenbach, Happurg,
 Sulzbach-Rosenberg, Gemeindegebiet
 Birgland, Schwend, Fürnried, Alfeld,
 Thalheim, Illschwang, Heldmannsberg

Herzliche Einladung zum Seniorenkreis - Frohe Runde:

Am 11.12.2025 um 14 Uhr mit der Veeh-Harfengruppe Königstein im Café Jakobsklause in Eschenbach

Hirschbach

Krabbelgruppe

jeden Mittwoch, 9.30 Uhr, im Haus der Begegnung

Gesangsverein „Liederkranz“

Jeden Mittwoch, 19:30 Uhr, im Haus der Begegnung,
 Chorleiterin: Regina Rösch

Posaunenchor

jeden Donnerstag, 20.00 Uhr, im Haus der Begegnung,
 Chorleiterin: Marina Rischan,
 Chorobmann: Manfred Bock

Hartmannshof

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine/Gottesdienste
 unserem Kirchenanzeiger in der Zeitung und unserer Home-
 page unter: www.kirchengemeinde-hartmannshof.de

Mini-Club

Jeden Mittwoch, 09:00 Uhr, Gemeindehaus - außer in den Ferien

Kinderchor Happy Heavenly Högenbachtaler

Jeden Donnerstag, 17:15 Uhr, Gemeindehaus – außer in den Ferien

Kinder-Sing-Klang-Stunde

donnerstags (monatlich) um 17:15 Uhr im Gemeindehaus

Gebetskreis

donnerstags (monatlich) um 20:00 Uhr im Gemeindehaus

Hauskreis

mit Pfarrer Harald Hofmann

montags (14tägig) um 20:00 Uhr



ah montagen GmbH

Trockenbau - Treppensanierung - Bodenleger - Innenausbau

Inhaber Andreas Hlawatschke Tel.: 09154 / 91 15 119
 Fleckstraße 9 Fax: 09154 / 91 15 120
 91224 Hartmannshof Mobil: 0175 / 78 70 095



Anzeigenschluss für
die Ausgabe
Februar/März 26
ist der 10. Januar 26.

Anzeigenvorlagen bitte per E-Mail an:
anzeigen@puk-print.de

Ansprechpartnerin **Frau Rummer**
unter Telefon: 09151/ 96430-85

Papierprodukte, die Freude machen

#papierundkleinigkeiten



Folge uns auf
Instagram, TikTok
& Pinterest:
@puk_print



Direkt zum
Online-Shop



Drucktradition trifft frische Ideen: Als erfahrene Familien-Druckerei
gestalten und drucken wir eigene Papierprodukte – **mit Liebe zum
Design und echte Leidenschaft fürs Handwerk.**

Von Karten bis Kalender, von Blöcken bis zu liebevollen Geschenk-
ideen – entdecke die Welt von **Puk - Papier & Kleinigkeiten.**

10% Rabatt

für deine erste Bestellung*

auf www.puk-print.de sichern Code: **GPSR10**

*Einlösbar bis einschließlich 31.03.2026. Kein Mindestbestellwert. Eine Nutzung pro Kunde. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Weitere Informationen findest du unter: www.puk-print.de/policies/terms-of-service

Sebald Zement



WIR SUCHEN DICH!

Ausbildungsplätze für 2026:



Industriemechaniker Betriebstechnik (m/w/d)
Prüftechnologe Keramik (m/w/d)
Verfahrensmechaniker Baustoffe (m/w/d)

Weitere Informationen unter sebald-zement.de/karriere

Sebald Zement GmbH | Hunaser Str. 3 | 91224 Pommelsbrunn